



#210
KOSTENLOS

Hanf Journal

UNABHÄNGIG | ÜBERPARTEILICH | LEGAL

HANFJOURNAL.DE | JULI 2017

AUSGABE
1/2 420

02 **Impulskontrollstörung bei Ärzten verursachen**
Therapie der ADHS mit Cannabis

06 **Mörderisches Marihuana**
Killer Kush & Co in voller Blüte

09 **Rauschs Top 9: No1**
Coffeeshops in Amsterdam

16 **Losaktion**
für einen guten Zweck

19 **Kifferanalyse**
von Sadhu van Hemp

Geld ist geprägte Freiheit, glaubte Fjodor Michailowitsch Dostojewski zu wissen. Ohne Geld läuft nichts in dieser Welt – und dafür tut der von Habsucht getriebene Homo sapiens alles: Er lügt und betrügt, raubt und mordet, nur um das anzuhäufen, wovon er nicht genug bekommen kann. Arthur Schopenhauer verglich Geld mit Meerwasser: Je mehr davon getrunken wird, desto durstiger wird man.

Kein Wunder also, dass sich die Menschen eine Wirtschafts- und Gesellschaftsordnung gegeben haben, die Privateigentum über das Wohl derer stellt, die nichts außer der nackten Haut besitzen und diese zu Markte tragen müssen. Nur leider ist dieser Markt den Regeln des Kapitalismus unterworfen, die ausschließlich dazu dienen, die eingesetzten Produktionsmittel und Arbeitsklaven optimal zu verwerten. Dass es mit der Ethik dieser Ökonomie nicht weit her ist, wusste bereits US-Bürgerrechtler Malcolm X: „Ihr könnt kein kapitalistisches System betreiben, wenn ihr keine Geier seid. Ihr müsst das Blut von jemand anderem trinken, um Kapitalist zu sein.“

Längst sind diese Worte verhallt, und die Blutsauger sind durstig wie nie. Einer dieser Parasiten ist die Gesundheitsindustrie, die in

ihrer Profitgier aus dem Leid der Patienten ein Geschäft macht – zum Wohle der Geldsammler. Besonders die Aktionäre der Pharmariesen erfreuen sich üppiger Dividenden, wenn immer bessere Diagnostik immer mehr Menschen krank macht und in Medikamentenabhängigkeit treibt. In keinem anderen Land der Welt verlassen mehr Menschen mit einem Rezept die Arztpraxen – und das Medikament kann nicht teuer genug sein, auch wenn der Nutzen nur marginal ist und die Nebenwirkungen eher noch mehr Schaden anrichten.

So ist es nur allzu konsequent, wenn die Handlanger der Gesundheitsindustrie alternative medizinische Behandlungsmethoden als Scharlatanerie und Kurpfuscherei diffamieren. Wie zuletzt, als beim Thüringer Apothekertag von „Steinzeit-Pharmazie“ die Rede war, „die wir mit der Cannabis-Droge betreiben“. Hanf als Medizin? Nein, danke, sagen die, die sich mit dem Gratis-Heilkraut aus dem Balkonkasten um ihre Pfründe geprellt sehen. Wie bockige Kinder weigern sich viele Ärzte und Apotheker, den medizinischen Nutzen der Hanfpflanze ohne Wenn und Aber anzuerkennen. Offenbar wissen die Profiteure, dass Cannabis als Arznei geschäftsschädigend ist, weil es ganz einfach hilft und andere teure Präparate ersetzt.



Keine Macht der Habsucht

Doch nicht nur Cannabis ist den Krämerseelen des Pharmakartells ein Dorn im Auge. Gleiches Schicksal erfahren auch andere Arzneimittel, die nicht mehr patentfähig sind und somit keine sitten-

widrigen Profite abwerfen. Aktuell ist Methadon das Wundermittel, das Ärzte, Apotheker und Pharmakologen lügen lässt.

Bereits vor zehn Jahren hatte eine Chemikerin der Universität Ulm die Entdeckung ge-

macht, dass das synthetische Opiat mehr als nur eine Ersatzdroge zur Suchttherapie ist. Bei der Erforschung der Mechanismen von Opioiden ergab sich der Zufallsbefund, dass Methadon in Kombination mit anderen Chemothe-

rapeutika ein „Krebskiller“ ist, der Tumorzellen zerstört. Doch statt die unabhängige Forschung zu fördern und klären zu lassen, ob da etwas dran ist, wurden der Wissenschaftlerin die öffentlichen Gelder gestrichen.

Auch die Pharmazeuten, die sonst nicht geizen, wenn es um Gefälligkeits-Studien der eigenen Produktpalette geht, ignorieren bis heute die Ergebnisse. Das längst zugelassene Schmerzmittel Methadon ist nämlich auch ein Preiskiller. Methadon kostet zwischen acht und 20 Euro, während herkömmliche Krebs-Medikamente schon mal mit 20.000 bis 25.000 Euro zu Buche schlagen. Bei jährlich 500.000 Neuerkrankungen kann sich jeder leicht ausrechnen, was der Branche an Profit verloren geht, wenn Methadon tatsächlich und nachweislich die Chancen erhöht, den Krebs in Schach zu halten oder gar zu besiegen.

Das Leid kranker Menschen ist das Kapital der Profitgeier der Pharmaindustrie, die ihre Kundschaft für ein bisschen Hoffnung jeden und zuletzt einen viel zu hohen Preis zahlen lassen. Die Gier nach Geld ist die Eiterbeule des deutschen Gesundheitswesens – und niemand traut sich, das Geschwür herauszuschneiden.

Cannabis boomt in der BRD Spürbares Wachstum im Grünen mit Folgen.

Spätestens auf der Mary Jane Berlin 2017 merkte es jeder Besucher – Cannabis boomt in der BRD. Überall und ohne Pause wird in dem von Mutti verrenkten Land an der vollständigen Rehabilitation des gemeinen Hanfgewächses durch rechtschaffene Bürger gearbeitet, während Politiker bei Kaffeetassen noch immer ein selbst geschaffenes Wollknäuel zwischen Kassenpatienten und Krankenkassen zu entheddern versuchen.

Auch wenn gesunde Kiffer weiterhin noch Besuch von der Staatsmacht fürchten und man den heimlichen Homegrow wirklich nur den allerbesten Freunden offenbaren sollte, werden die letzten Atemzüge der Marihuanaprohibition langsam deutlich spürbar.

CBD-Nahrungsergänzungsmittel mit Hanfwirkstoffen locken mittlerweile frohgemute Rentner auf Fachveranstaltungen, die sich über das vergessene Heilkraut vorurteilsfrei informieren wollen und jeglichen Selbstversuchen offen gegenüberstehen. Radiosender kooperieren mit hippen Cannabisevents, deren Veranstalter sich für die Kundschaft besondere Highlights einfallen lassen, und der neu entstehende Markt lässt gerade viele Start-ups und Gesellschaften aus dem Boden sprießen, die neben legalem Geld auch sichere Arbeitsplätze generieren wollen.

Gerade auf dem Segment des Arbeitsmarktes entwickelt sich in den letzten Monaten einiges für Hanffreunde und Freun-

dinnen, was besonders stark in der Medienlandschaft spürbar wird. Viele neue Magazine und Plattformen formieren sich aufgrund des vielversprechenden Cannabismarktes taufrecht in Deutschland, so dass aktuell fast eine Handvoll erster Ausgaben unterschiedlicher Hanfblätter durch die BRD flattert, während beim Hanf Journal in diesem Monat Ausgabe #210 auf der Titelseite prangt. Es wird versucht unterschiedlichste Typen von Menschen mit den neuen Formaten gezielt anzusprechen, denen unsere wahrhaftigen Worte über das seit Dekaden geschätzte Hanfgewächs bislang wohl nicht genügten.

Spannend dürfte daher das von uns alten Hasen bereits vor einem halben Jahr pro-

gnostizierte Aufkeimen der neuen Medien im Business für alle Beteiligten werden, da jeder Satz und Ausschnitt über die falsch geführte Cannabispolitik im Interesse der jahrelangen Befürworter liegt. Mit einer derartigen Potenzierung der vom Hanf Journal in der Vergangenheit betriebenen Verbreitung vernünftiger Argumente gegen die Prohibition – und dafür vielen Hinweisen auf die nützlichen Anwendungsgebiete des mannigfaltigen Cannabiskrautes – dürfte einer vollständigen Legalisierung von Weed in Deutschland eigentlich nur noch wenige Monate etwas im Wege stehen. Das spürbare Wachstum im Grünen muss schließlich sichtbare Wirkung zeigen, falls nach dem Boom nicht nur ein großer Krater auf dem Hanfeld übrig bleiben soll.

Einen entspannenden Sommer wünscht daher eure alte Hanf Journal Redaktion.

WERBUNG

SAMENWAHL.COM

Einfache Bezahlung! Weltweiter Versand!

WEIL SAMENKAUF VERTRAUENSACHE IST!
Diskret, zuverlässig, preisgünstig!

Kein Internet?
Einfach gratis Preisliste anfordern!

Dutch Passion	Mandala Seeds	Sweet Seeds	Dinafem
Serious Seeds	DNA Genetics	Paradise Seeds	Seedsman
Nirvana	Ministry of Cannabis	The Flying Dutchmen	Sensi Seeds
Homegrown Fantaseeds	Eva Seeds	Cannabiogen	White Label
T.H. Seeds	Medical Seeds	Joint Doctor's	De Sjamaan
Kannabia	Mallorca Seeds	Alpine Seeds	K.C. Brains
The Sativa Seedbank	Buddha Seeds	Cores Seeds	Mystic Seeds
Pyramid Seeds		Barney's Farm	

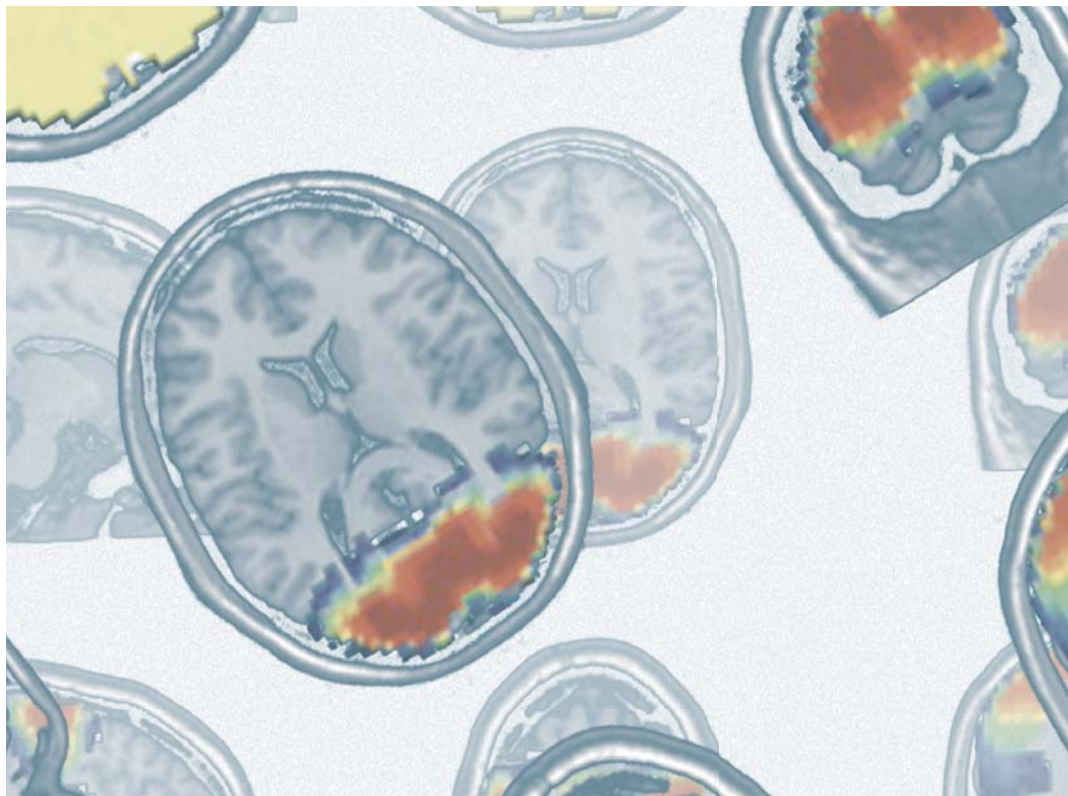
www.samenwahl.com - Tel: 0034-637-930569

Typische Symptome einer ADHS (Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung) sind Konzentrationsstörungen, innere und äußere Unruhe („Zappelhüppchen“), Schlafstörungen und Störungen der Impulskontrolle mit Wutausbrüchen. Die am häufigsten eingesetzten Medikamente, wie Ritalin und Medikinet, enthalten Methylphenidat, eine amphetaminähnliche Substanz. Methylphenidat hilft vielen Patienten, kann jedoch bei anderen Betroffenen bestimmte Symptome, wie Schlafstörungen, Aggressionen und Appetitlosigkeit verstärken.

Viele Menschen mit ADHS haben meistens zufällig beim Gelegenheitskonsum in der Jugend oder im jungen Erwachsenenalter festgestellt, dass Cannabis ihre Konzentrationsfähigkeit verbessert, die emotionale Situation stabilisiert und sich in jeder Hinsicht positiv auf das schulische bzw. berufliche und soziale Leben auswirkt. Viele Psychiater und Neurologen lehnen jedoch eine Therapie der ADHS mit Cannabisprodukten bzw. cannabisbasierten Medikamenten grundsätzlich ab.

Das hat vor allem zwei Gründe. Erstens haben Mitglieder dieser Berufsgruppe nicht selten ein gefestigtes, negativ geprägtes Bild von Cannabis, oft an der Grenze zur Borniertheit. Dass Cannabis auch bei psychiatrischen Erkrankungen hilfreich sein könnte, passt nicht zu diesem Bild. ADHS-Patienten haben mir wiederholt berichtet, dass Psychiater und Neurologen ihnen überhaupt nicht zu hören, wenn sie diesen von ihren positiven Erfahrungen berichten möchten. Zweitens gab es bis 2017 keine einzige kontrollierte klinische Studie mit Cannabis oder THC bei Patienten, die an einer ADHS leiden.

Welche Emotionen das Thema bei Neurologen verursachen kann, zeigt das Beispiel einer ärztlichen Bescheinigung, die einem meiner Patienten kürzlich von seinem Neurologen



Wenn die Therapie der ADHS mit Cannabis bei Ärzten eine Impulskontrollstörung verursacht

von Dr. med. Franjo Grotenhermen

ausgestellt wurde. Darin heißt es „als Delegierter des BVDN habe ich an der Konsensuskonferenz zur S3-Leitlinie „ADHS bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen“ zuletzt am 8.5.17, teilgenommen. Bezüglich der Verordnung von Cannabis, gab es (einstimmig) den höchsten Empfehlungsgrad „Cannabis soll bei

ADHS nicht eingesetzt werden“. Die Veröffentlichung der Leitlinie erfolgt voraussichtlich im Herbst 2017. Damit erübrigt sich wohl die geplante Bescheinigung. Das Geld können Sie sich sparen. Eine Vo. von Cannabis in ihrem Fall zulasten der Krankenkassen ist damit definitiv ausgeschlossen.“

Der BVDN ist der Berufsverband Deutscher Neurologen. Leitlinien von Fachgesellschaften zu verschiedenen Erkrankungen helfen Ärzten eine rationale und wissenschaftlich fundierte Diagnostik und Therapie durchzuführen. Zur Erstellung so genannter S3-Leitlinien gibt es allgemein gültige Vorgaben. Handelt es sich um eine S3-Leitlinie, so ist unter anderem „eine systematische Recherche, Auswahl und Bewertung wissenschaftlicher Belege („Evidenz“) zu den relevanten klinischen Fragestellungen er-

forderlich“ und es wird „jede Empfehlung im Rahmen einer strukturierten Konsensfindung unter neutraler Moderation diskutiert und abgestimmt, deren Ziele die Lösung noch offener Entscheidungsprobleme, eine abschließende Bewertung der Empfehlungen und die Messung der Konsensstärke sind“.

Ich habe bei dem oben zitierten Teilnehmer an der Entwicklung der S3-Leitlinie zur ADHS den Eindruck gewonnen, dass hier keine neutrale Haltung zu diesem Sachthema vorhanden ist, sondern eine stark emotionalisierte.

Die S3-Leitlinie zur ADHS ist allerdings möglicherweise bereits vor ihrem Erscheinen reif für die Papiertonne oder zumindest hinsichtlich Cannabis modifizierungsbedürftig. Am 30. Mai wurde die erste klinische Studie zu Cannabis bei ADHS im Erwachsenenalter publiziert. Die Teilnehmer erhielten zufällig verteilt entweder Cannabis oder ein Placebo. Die Ergebnisse wurden von Forschern am Kings-College London und anderen wissenschaftlichen Institutionen Großbritanniens durchgeführt. Cannabis war mit einer signifikanten Verbesserung der Hyperaktivität/Impulsivität verbunden, sowie mit einem Trend zu einer Verbesserung der mangelnden Aufmerksamkeit und emotionalen Labilität. Die Forscher schrieben, dass „Erwachsene mit ADHS eine Untergruppe von Personen darstellen könnte, die nach Cannabiskonsum eine Reduzierung der Symptome und keine kognitiven Beeinträchtigungen erlebt“.

Aufgrund der geringen Teilnehmerzahl sind die Ergebnisse vorläufiger Natur. Da sie aber mit Erfahrungsberichten vieler Patienten und auch mit Ergebnissen aus einem Experiment mit einem Tiermodell der ADHS übereinstimmen, sollten sie ernst genommen werden. Für eine Leitlinie würde das bedeuten, dass man mit Empfehlungen zum Thema Cannabis und ADHS vorsichtig ist. Abschließende Empfehlungen in die eine oder andere Richtung sind bisher nicht möglich.

Impressum

HERAUSGEBER

Agentur Sowjet GmbH
Schliemannstraße 20
10437 Berlin
Tel.: +49 (0)30 44 79 32 84
Fax.: +49 (0)30 44 79 32 86
redaktion@hanfjournal.de
leserbriefe@hanfjournal.de

GESCHÄFTSFÜHRER

Emanuel Kotzian (V.i.S.d.P.)
Sitz der Gesellschaft: Berlin AG Charlottenburg, HRB Nr. 89200
Steuer-Nr. 37 220 20818

REDAKTION

Matthias 'mze' Meyer (Chefredakteur)

MITARBEITER DIESER AUSGABE

Markus Berger, derBudler
Franjo Grotenhermen, Kascha,
Christian Rausch, Sadhu van Hemp.

LAYOUT

Lippe

ILLUS

Lukas

FOTOS

derBudler, Christian Rausch
Public Domain, CC, Archiv

ANZEIGEN

Emanuel Kotzian
+49 (0)30/12074969
info@sowjet.de

VERTIEB

Das Hanf Journal wird im gesamten deutschsprachigen Raum verteilt. Gegen einen Betrag von 50 Euro (Inland) oder 100 Euro (Ausland) jährlich, kann das Hanf Journal als Premium-Abo bezogen werden. (Abo unter www.hanfjournal.de)

DRUCK

DHVS-Druckhaus und
Verlagsservice GmbH, Trier
Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung.
Manuskripte, Bilder und Beiträge sind willkommen, es wird dabei keine Haftung übernommen.
Im Sinne des Urteils des LG Hamburg vom 12. Mai 1998 - 312 0 85/98 distanziert sich der Herausgeber ausdrücklich von allen Inhalten der angegebenen Internetadressen und Links.

ACHTUNG!

Jeder Drogenmissbrauch ist gefährlich!
Wir wollen niemanden dazu auffordern oder animieren, Drogen zu konsumieren oder zu verbreiten.

Diskutieren? hanfjournal.de/forum
Lesen? hanfjournal.de
Schauen? exzessiv.tv
Dein Film? film@exzessiv.tv

*Für Bilder mit Creative Common Lizenz gilt:
creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/deed.de
creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de

WERBUNG

RADIX pro strong plants - happy people
Wir versprechen Euch blühende Landschaften!
Im Shop Deines Vertrauens erhältlich! www.radix-pro.de

Growladen
Rauchwaren · Ethnobotanik · Vaporizer
Fun-Sport · Jonglage u.v.m.
Seeds & more

A-5020 Salzburg
Müllner Hauptstraße 12
Tel. 0043 (0) 662 42 85 17
headoffice@puffandstuff.at
www.puffandstuff.at

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. von 10 bis 18.30,
Sa. von 10 bis 17 Uhr

PUFFANDSTUFF
SALZBURG · SINCE 1997
www.puffandstuff.at

www.growladen.ch Fabrikstrasse 24, 8152 Glattbrugg - Zürich Nord

GR O W L A D E N

Belüftung · Bewässerung · Licht + Elektro · Dünger · Erde + Substrate · Zelter · Diverses

VISION SEEDS
NEUE SAMEN ● 2017 ● NEUE SAMEN

FEMINIZED AUTOFEM CBD+

FEMINISIERTE SAMEN

BRAINKILLER HAZE SUPREME LEMON MIGHTY MANGO DOCTOR JAMAICA

AUTOFLOWER SORTE

LA BLANCA GOLD VISION KUSH VISION JACK VISION CRITICAL

AUTOFLOWER SORTE

WWW.VISIONSEEDS.NL

HOCHWERTIGE FEMINISIERTE SAMEN AUS HOLLAND

PAX®



Life Elevated

PAXVAPOR.COM

NOT FOR SALE TO MINORS

© 2017 PAX Labs, Inc. All rights reserved.

Protected by issued and/or pending US and international patents: www.pax.com/intellectual-property-list

Kontakt:
Aerophonik Systems
 Austraße 71
 90429 Nürnberg



Telefon:
 ++49 (0)911 - 249 22 09
E-Mail:
 info@aerophonik.com



AERO GROW 19 - V1



grodan

**eazv
 plug**



AERO GROW 19 - V2



AERO GROW TABLE „XS“ - V1



AERO GROW TABLE „S“ - V1



AERO GROW TABLE „M“ - V1



AERO GROW TABLE „M“ - V2



AERO GROW TABLE „L“ - V1



GROW TRAY „M“



AERO GROW TABLE „L“ - V2



GROW TRAY „L“



AERO GROW DANSK TABLE „S“ - V1



AERO GROW DANSK TABLE „L“ - V1



AERO GROW DANSK TABLE „XL“ - V1



AERO GROW DANSK TABLE „M“ - V1



 made in germany

www.aerophonik.eu



Werde Teil der breiten Masse

Letzter Aufruf zur zwanzigsten Hanfparade!

HANFPARADE
12. August 2017 ✨ Demo in Berlin
**BREITER KOMMEN
WIR WEITER!**

Live: B-Tight
Mono & Nikitaman
Macka B
Plusmacher

AUFTAKT
10 UHR
HBF

ABSCHLUSS
AB 16 UHR
NEPTUNBRUNNEN

START
UMZUG
14 UHR

Am 12. August 2017 ist es endlich wieder so weit. Dank der andauernden Prohibition von Hanf darf in diesem Jahr zum zwanzigsten Mal auf die Straße in Berlin gegangen werden, um lauthals für ein weiteres Umdenken in der Cannabispolitik Deutschlands Stellung zu beziehen. Dass der Drogenkrieg gescheitert ist und besonders das äußerst nützliche Gewächs dummdreist dazu missbraucht wird, unbescholtene Bürger aufzuspüren und zu bestrafen, ist mittlerweile bei den meisten intelligenten Menschen angekommen, weshalb sogar einige Politiker und Parteien die Freigabe von Marihuana für Erwachsene fordern.

Zusammen mit den vielen Millionen Menschen, denen der Konsum des auch als Heilkraut einsetzbaren Pflanzenmaterials ein Genuss ist, müssen die wenigen agierenden Staatenlenker endlich dafür sorgen, dass auch der letzte ungerechtfertigte Paragraph aus dem diskriminierenden Betäubungsmittelgesetz gestrichen wird. Nur bei breiter Aufstellung in der Hauptstadt unseres Landes werden die Verteidiger der unhaltbaren Zustände ernsthaft ihre Lauscher aufsperrern und sich daraufhin vielleicht einmal am Abendbrotstisch mit der Familie über die Thematik ehrlich unterhalten. Nur wenn eine breite Masse von freundlichen Marihuana-befürwortern stichfeste Argumente für die Beendigung des allgemeinen Hanfverbotes in die Gedankenwelt der noch unentschlossenen Bürger bewegt bekommt, werden die viele Jahrzehnte lang aufgebauten Unwahrheiten über Cannabis und seine Konsumenten langsam wieder fortgefegt.

Daher steht die zwanzigste Hanfparade in Berlin im Jahr 2017 auch unter dem Motto „Breiter kommen wir weiter!“, um die Notwendigkeit des Zusammenhalts in der Gesellschaft aufzuzeigen und dabei die Demonstration zu vergrößern. Da ein Viertel der gesamten Bevölkerung mit Marihuana trotz des Verbotes in der Vergangenheit nähere Bekanntschaft schließen konnte, beweist dieser hohe Wert nicht nur die allgegenwärtige Verfügbarkeit des illegalen Gewächses, sondern auch die Verwurzelung des Krautes im gesamten Umfeld. Jeder Mensch im Land ist über Ecken mit Cannabiskon-

sum und den Folgen der Prohibition verbunden und spürt die negativen Auswirkungen am eigenen Leib. Sei es ein Sohn, der aufgrund eines Führerscheintzugs seinen neuen Job verliert, oder die Großmutter, die seit Wochen auf ein Cannabisrezept gegen ihre Arthritis hofft, das ihr der Arzt jedoch nicht verschreiben möchte – der legale Umgang mit der Nutzpflanze Hanf muss zukünftig wieder zurück zu einem freien Gebrauchsrecht geführt werden, das niemanden für seine eigene Wahl strafrechtlich verfolgt oder mündige Bürger in ihrer Eigenverantwortlichkeit und Entfaltung beschneidet.

Damit Polizei und Gerichte in Bälde ernst zu nehmende Verbrechen aus der friedliebenden Öffentlichkeit fischen können, Jugendschutz endlich mit Wirksamkeit betrieben werden kann, Kranke ihre Medizin erhalten und der Staat einmal Geld einnehmen statt ausgeben darf, treffen sich hoffentlich wieder über zehntausend Cannabisfans auf der diesjährigen Hanfparade in Berlin.

Ansprachen, Musiktrucks, namhafte Live-Acts und viel Cannabispower locken neben der Hauptstadtsonne auf die größte Legalisierungsdemonstration Deutschlands und versprechen einen unvergesslich guten Tag für eine breite Masse. Ein extra produziertes Hanfparade Magazin darf von den Teilnehmern des Berliner Mega-Events zur Jubiläumsfeier auch erwartet werden, das über Entstehung der politischen Veranstaltung und die Hintergründe des Cannabisverbotes etwas Auskunft geben wird.

Zwanzigste Hanfparade in Berlin am 12.08.2017

Treffpunkt ab 10:00 Uhr auf dem Washington-Platz am Hauptbahnhof.

Start des Umzugs: 14:00 Uhr
Ab 16:00 Uhr am Alexanderplatz Abschlussveranstaltung mit Nutzhanfareal, Forum für Hanfmedizin, Konzertbühne und Infoständen.
Ende um 22:00 Uhr

Acts: B-Tight, Mono & Nikitaman, Macka B, Plusmacher, Planet Ion

www.hanfparade.de

WERBUNG

Wenn Berlin, dann Hanf Museum!

In Deutschlands einziger Ausstellung über die Pflanze Hanf gibt es Geschichte und Zukunft von Cannabis auf rund 300m². Das Hanf Museum zeigt Cannabis als Baustoff, Lebensmittel, Textilie, Medizin, Genussmittel u.v.m.

Hanf Museum | Mühlendamm 5 | 10178 Berlin
Di-Fr 10-20 Uhr, Sa/So 12-20 Uhr | www.HanfMuseum.de



Black Leaf
In Weed We Trust

VERDAMPFT
NOCHMAL.de
VAPORIZER FACHHANDEL

Green Horse
Sera C.

Deutscher
Hanfverband

SENSI SEEDS

exzessivTV

weedmaps

FUTUROLA

i.S.d.P.: Thomas Birkner - JaKiS e.V. c/o Hanf Museum Berlin, Mühlendamm 5, 10178 Berlin, info@hanfparade.de

Intelligente
Lösungen für Zimmergärtner
Gras Grün
www.grasgruen.de

Nähe Moritzplatz (ca. 600 m)
Ritterstr. 43, 10969 Berlin
Tel.: 030-611 31 90
Fax: 030-611 27 927

NEUE ADRESSE



Mein letzter Besuch bei Juan lag schon eine Weile zurück (Hajo 206 - Spanisches Feuer, Saatgut aus Spanien). Doch im Frühjahr war es dann soweit, dass lang ersehnte Wiedersehen in Spanien wurde arrangiert. Juan hat schon zahlreiche spanische Samen zum Leben erweckt und

Spanier ist hoch erfreut, diese zur Schau zu stellen. In seiner Homebox XL befinden sich 23 Pflanzen in 9 Liter Töpfen. Diese Töpfe wurden mit gewöhnlicher Erde aufgefüllt, die noch zusätzlich mit Perliten angereichert wurde. 1 Teil Perlite und 9 Teile Erde ist die Mischung, welche Juan verwendet. Die

phor Plus. Juan fügt ungefähr 70 % der empfohlenen Dosis hinzu, wobei Juan die Düngemenge auf bis zu 90 % im Laufe der Blüte erhöht. Zusätzlich gibt Juan einmal monatlich 1-2 Gramm Trichoderma-Pulver auf 10 Liter Wasser. Trichoderma ist eine Pilzart, die das Wurzelwachstum begünstigt

ten 17 Tage nur noch Wasser mit angepasstem pH-Wert.

Die Strains und deren Wirkung

Soviel zu Juans Kammer, nun schauen wir uns zwei Sorten einmal näher an. Da hätten wir zum einen die 24 K, sie ist eine

Coffeshops der Niederlande. Dann wäre da noch die Killer Kush von Sweetseeds als Fastversion, die einen stabilen Eindruck macht und mit 49 Tagen Blüte, die schnellste im Zelt war. Bei der Killer Kush ist eine Autoflowering-Genetik der dritten Generation mit einem Og-Kush-Elite-Klon vereint

KOPIEREN VERBOTEN



muss. Das Aroma ist unglaublich und macht Lust auf mehr. Diese 24 K ist ein Diesel-Highlight, deren Zitrusduft fast wie Säure in der Nase brennt.



möchte mir erneut einen Blick in seine Heiligtümer gewähren. Nach kurzem Smalltalk, ein paar Ziggis und einer Menge Gelächter berichtete Juan mir von den Strains, die er diesmal parat hat. Da wären Lemon Og Kush und 24 K von DNA Genetics, sowie Killer Kush von Sweet Seeds und Critical Bang von Sputnik Seeds. Juan besorgt sich jährlich ein paar Samen, die er dann versucht zu schönen Pflanzen heran zu ziehen. Von jeder dieser Pflanzen schneidet er zwei Stecklinge, kurz bevor diese in die Blüte gehen. Dadurch kann er die Genetik seiner baldigen Lieblingspflanzen aufbewahren. Allerdings braucht man hierfür ein wenig Platz, um die Stecklinge anzurzeln und groß werden zu lassen. Wenn die erste Ernte fertig ist, beginnt die Testphase. Nach ausgiebigem Testen der einzelnen Pflanzen werden die besten Exemplare zu Müttern herangezogen. Dann kann er in Zukunft mit Stecklingen seiner Wahl weiterarbeiten. Da auch bei gleichen Sorten immer andere Phänotypen auftreten können, ist es ratsam, jede Pflanze und den dazugehörigen Steckling identisch zu beschriften. So kann man sich die feinsten oder ertragreichsten Sorten nach der Ernte selektieren und weißt noch, welcher Steckling zu welcher Pflanze gehört.

Juans Heiligtümer

Diesmal steht seine Kammer in voller Blüte und der schöne

Damen wurden von einer 600W Lampe mit dem nötigen Licht versorgt. Um dieses gleichmäßig zu verteilen, hilft ein Adjust-a-Wings-Reflektor. Für einen kontinuierlichen Luftaustausch sorgt ein 500er Lüfter, der durch einen Aktivkohlefilter die Luft geruchsarm aus der Box befördert. Für die nötige Bewegung der Pflanzen

und vor schädlichen Pilzen schützt. Darüber hinaus funktioniert Trichoderma wie ein Enzym und aktiviert das Bodenleben. Also wirklich sehr zu empfehlen und auch für Stecklinge hervorragend geeignet.

Doch zurück zu den Damen in der Blüte: Nach vier Wochen sind alle Pflanzen fleißig am Glitzern und haben schöne Blü-



sorgen 2 Clip Ventilatoren. Die Temperaturen in seiner Box gehen nicht über 26° Grad und nie unter 19° Grad. Die Luftfeuchtigkeit versucht Juan immer unter 60 % zu halten, um Schimmel zu vermeiden.

Seine Damen bekommen alle zwei Tage ungefähr 700 ml Wasser, welches einen pH-Wert von 6,4 bis 6,7 besitzt. Gedüngt wurde in der Blüte mit Hesi Blühkomplex und Phos-

ten ausgebildet. Juan spült seine Pflanzen nicht, aus diesem Grund gibt er nur bei jedem zweiten oder dritten gießen Dünger hinzu, um so Versalzen vorzubeugen. Würde er all seine Pflanzen spülen, bräuchte er pro Topf etwa 12-16 Liter Wasser, was ungefähr 300 Liter Wasser wären. Das ist ihm einfach zu viel. Um alle Nährstoffe aus dem Boden zu bekommen, gibt Juan die letz-

Kreuzung aus der sagenumwobenen Kosher Kush und der berühmten Tangerine, die in den Neunzigern wegen ihres atemberaubenden Mandarinen-Grapefruit-Aromas sehr geschätzt wurde. Die 24 K trägt wohl ganz gut Nährstoffe, daher hatte Juan bei drei der fünf Exemplare ein Problem mit Mangelerscheinungen, die

worden. Die Killer Kush war geboren. Sweetseeds ist eine Samenfirma aus Valencia, die ein breites Sortiment der verschiedensten Strains bereithält. Ob Autoflowering oder normale Genetik, hier findet jeder was! Bis jetzt verlief die Blüte ohne weitere Zwischenfälle. Juan ist sehr zufrieden mit den Resultaten, die die Killer Kush liefert. Sie ist pflegeleicht und äußerst bekömmlich.

Allerdings sieht man, dass es doch einige Unterschiede bezüglich der Größe und des Blütenstadiums gibt, da die Blüte 50-65 Tage gedauert hat. Der Gesamteindruck ist trotzdem positiv und die Pflanzen sehen relativ gesund aus, obwohl sie etwas zu eng stehen. Als Erstes erntete Juan die Killer Kushs, die alle nach 49 Tagen fertig sind. Bei den Killer Kushs traten drei Phänotypen auf, unter anderem ein würziger, der stark an solides Og-Kush erinnert. Bei der Ernte liegen die Killers im Mittelfeld. Aber Juan ist trotzdem sehr zufrieden, und den würzigen Phänotyp will er behalten. Diese Killer Kush verströmt einen erdigen Waldigen Geruch mit einer Spur Zitronensäure. Geraucht ist sie eine wahre Pracht; sehr vollmundige schwere Erdnoten mit etwas Moschus. Bei der 24 K gibt es zwei Phänotypen, die Juan gefallen. Einer erinnert stark an heftigsten Sour Diesel: penetrante Säure gepaart mit den verschiedensten Zitrusaromen. Die zweite 24-K-Ladie machte sehr knubblige, harte Buds, die man auch unbedingt probieren

Killer Kush & Co in voller Blüte

Das Wiedersehen mit Juan

Bilder & Text: derBudler

Geschmacklich ist die 24 K bei ihrem Geruch einzuordnen; vollmundige saure Grapefruit und Mandarinennoten, die auch noch nach dem Rauchen im Mund bleiben.

Sie hilft Juan sehr gut bei Schmerzen und Übelkeit und regt auch, wie fast alle Cannabisarten, den Appetit an. Die Wirkung tritt unmittelbar nach dem Konsum in Kraft und kann, so Juan, daher auch bei akuten Problemen wie Migräne, Brechreiz und Ähnlichem helfen. Das Potenzial der Killer Kush ist nach Meinung Juans fast noch stärker, vor allem im Bereich der Schmerzlinderung und Entspannung der Muskeln. Ihre Kraft entfaltet sich auch innerhalb kürzester Zeit. Die Wirkungsdauer und der Anwendungsbereich sind von Mensch zu Mensch unterschiedlich - das sind alles Symptome, die Juan unter anderem mit Cannabis behandelt. Cannabis kann aber, Studien zufolge, noch viel mehr gesundheitliche Probleme nebenwirkungsfrei regulieren, wie Schlafstörungen, Zwänge, Depressionen, Erkrankungen im Magen-Darm-Trakt oder der Lunge. Man kann nur hoffen, dass die Krankenkassen und Ärzte das genauso wahrnehmen.

Dieser Artikel dient nur zu Informationszwecken und der Aufklärung, Cannabis ist in manchen Ländern weiterhin verboten.

Alles Gute, der Budler!

Nachdem im letzten Jahr mit der ersten Hanf-fachmesse Mary Jane Berlin ein großer Erfolg im alten Postbahnhof gefeiert werden konnte, versuchte das Veranstaltungsteam in 2017 ein noch größeres Event für die deutsche Hauptstadt an einem anderen Ort zu etablieren. Im alten Funkhaus, fernab vom alltäglichen Treiben in Berlin, lud die Mary Jane 2017 vom 16. - 18. Juni auf ein etwas schöneres Areal, das direkt an der Spree gelegen feinstes Chillismo-Ambiente versprach.

Da jedoch das Wetter nur am Wochenende heiße Sonnenstrahlen servierte, mussten am Freitag, dem ersten Messetag, alle im Außenbereich befindlichen Aussteller um ihre Besitztümer und Besucherzahlen bangen, weil Platzregen und Sturmböen die Outdoor-Festival-Stimmung in regelmäßigen Abständen verhinderten. Die Showflächen und Stände im Innenbereich wurden dafür ab Tag Eins von heranströmenden Besucherscharen gestürmt, die man gut organisiert mittels Shuttlebus vom Bahnhof Ostkreuz durch die ländliche Gegend zum Messestandort kutscherte. Genießer nutzten dagegen die angebotene Fähr-tour über das Wasser, die dann wohl ab Samstag zu einem der Highlights zählte. Bei strahlendem Sonnenschein und knapp dreißig Grad Celsius entwickelte sich dann endlich auch das begrünte Außenareal zu einem kleinen Cannabisfestival, auf dem bei entsprechendem musikalischem Ambiente nicht nur die grillenden Essensstände ordentliche Rauchschwaden produzierten.

Als gäbe es keine Prohibition, unter der die kiffenden Bürger Deutschlands ansonsten tagtäglich leiden, kreisten pausenlos konische Glimmstängel in jeder geselligen Runde. Leicht berauscht staunten dann die vielen Tausend Besucher der Mary Jane 2017



Das war die Mary Jane 2017

Größer, lauter, besser?



über das mannigfaltige Angebot der hundert angereisten Aussteller. Freunde von Marihuana und alle interessierten Hanfgewächsbetrachter kamen somit während der dreitägigen Veranstaltung vollends auf ihre Kosten, da

namhafte Firmen und Samenbanken sich die ausladende Messefläche brüderlich teilten. So fiel während des Schlenderns durch die bunten Gänge bei Grow in Berlin direkt die neuste LED-Lampentechnik in Form des

CROPTER ins Auge, der stets optimale Lichtbedingungen dank einstellbarem Farbspektrum erlaubt – computergesteuerte High-End-Pflanzentechnik für volle Kontrolle der gezielten Kultivierung.

Natürlich ließen sich neben Großhändlern, Bongherstellern, Vaporisatorverkäufern und Paper-Produzenten aber auch die Düngespezialisten auf der zweiten Mary Jane Berlin mit teils aufwendigen Standaufbauten blicken, um

Berliner Homegrower in tiefgreifende Gespräche zu verwickeln und ihnen anschließend Proben ihrer Produktpalette anzubieten. Hesi, Canna und GHE dürften hierzulande nun noch etwas bekannter geworden sein, als sie es in dem erwähnten Kundenkreis bereits schon vor der gelungenen Veranstaltung gewesen waren. Jedoch dürfte sich gerade der zuletzt genannte Hersteller und Pionier der Düngetechnik GHE etwas um seinen Ruhm geprellt vorfinden, da dieser nicht seine gebuchte Ausstellungsfläche erhielt. So wie auch das daraufhin leicht verärgerte Team der Sowjet GmbH – also wir vom Hanf Journal – wurden einige Anbieter und Produzenten spontan in abgelegene Bereiche der Messehalle verlegt, die aufgrund der kurzfristigen Planänderungen natürlich nicht in dem zuvor schon ziemlich dürftigen Messeprogramm vermerkt wurden.

Wer die Mitarbeiter von Exzessiv.TV, dem Hanf Journal oder anderen Sowjetprojekten persönlich treffen wollte, musste sich erst einmal auf die Suche machen, anstatt den Angaben des Hallenplans zu folgen. Auch fanden andere Ungereimtheiten den Weg zu den oft extra angereisten Geschäftskunden der Mary Jane Berlin, weshalb die vergrößerte Veranstaltung nur bedingt als vollständiger Fortschritt zu bezeichnen ist. Da jedoch die zufriedenen wirkenden Besucher der Cannabismesse wenig von diesen ärgerlichen Missgeschicken mitbekamen und ein buntes Potpourri aus informativem Programm, schillerndem Fest und günstigem Shopping erleben konnten, wird auch die Mary Jane 2018 mit Sicherheit ein willkommenes Event inmitten Berlins werden.

Gutes Gelingen für das nächste Jahr!

**EUER STECKKLINGS-SHOP AM BODENSEE!!!
DIREKT AN DER „A96“ BEI LINDAU**



casteva

Hanfstecklinge / Zubehör / Versand

+43 (0) 55 74 46 17 111

Hoferstraße 29 6911 Lochau Austria Vorarlberg

www.casteva.at

info@casteva.at

**BAM
BAM
BHOLE®**

**It's
Huge!**

BAM BAM BHOLE®

www.bambamhole.de



Sunflower Trimmer
since 2013

THE BABY TRIMMER®
A PROFESSIONAL TRIMMING MACHINE



THE RIGHT CHOICE FOR YOUR HARVEST



www.sunflower-trimmer.de

Die schlimmste Nebenwirkung

ist die Strafverfolgung



hanfverband.de



SCHALL & RAUCH
HEAD & GROWSHOP

JETZT AUCH IN SALZBURG

800 m² | RIESIGER GROWBEREICH
1000 GLASPFEIFEN | DRIVE-IN-LADEZONE
300 SORTEN SAMEN

3 MINUTEN VON DER AUTOBAHN
10 MINUTEN VON DER DEUTSCHEN GRENZE

<p>LINZ HAFEN 1300 m² INDUSTRIEZEILE 47 4020 LINZ</p> <p>INNSBRUCK 500 m² JOSEF-WILBERGER-STR. 15 6020 INNSBRUCK</p>	<p>LINZ ZENTRUM 150 m² BETHLEHEMSTRASSE 9 4020 LINZ</p> <p>SALZBURG 800 m² PLAINBACHSTRASSE 8 5101 BERGHEIM</p>
--	---

WWW.SCHALL-RAUCH.AT

ona
odor neutralizing agent

5 wunderbare Düfte
1 einmalige Formel

- TROPICS
- PRO
- APPLE CRUMBLE
- FRESH LINEN
- POLAR CRYSTAL

ona
APPLE CRUMBLE
neutralizes odors, naturally

100% ungiftig

Easy Grow Ltd • +44 1472 346 900
www.easy-grow.co.uk • sales@easy-grow.co.uk

VAPONIC
YOUR TONIC, VAPONIC
www.vaponic.com

www.vaponic.com



GIB LIGHTING NXE 1000 W 400V

- 230 V Stromaufnahme zum Schalten von 400 V Lampen
- Elektronisches Vorschaltgerät (4 Stufen)
- Beleuchtung ohne Flackern, im Gegensatz zu konventionellen Vorschaltgeräten
- Leicht und geräuschlos
- Längere Lampenlebensdauer durch Soft-Start-Technologie
- 5 Jahre Garantie

- Höhere Energieeffizienz
- Geringere Innentemperatur
- Längere Lebensdauer aller Komponenten
- 100 % optimiert



Jetzt bei Deinem Fachhändler erhältlich



400 Volt Technology

Liebe Freunde der Geschenke von Mutter Natur: it's summer time again! Yeah, wie wunderbar leicht das Leben doch auf einmal ist. Im Sommer geht einfach alles und das auch noch viel einfacher von der Hand: Baden, Touren, Lieben in freier Natur, Eisschloten bis der Bauch weh tut und und und ... Natürlich ist der Sommer auch ideal für den grünen Daumen, insbesondere für diejenigen von euch, die dem Bauern von nebenan ein paar Samen ins Maisfeld streuen, hehehe, ihr wisst schon, was ich meine. Sommerzeit ist aber auch vor allem Reisezeit. Und damit ihr gut über mögliche Reiseziele informiert seid, wird es an dieser Stelle in der Juli-, August- und Septemberausgabe einen kleinen Reiseführer über unserer aller Lieblingsstadt (na gut, Ausnahmen bestätigen die Regel) geben. Inklusive einer Rankingliste, wo ihr in Amsterdam am besten euer Tütchen und/oder eure Bongs rauchen könnt. Oder wer's gerne moderner und styliker mag, kann in einer kosmopolitischen Weltstadt wie A'dam natürlich auch während des Essen auch vaporisieren, sich leckere Space-Cakes einverleiben oder Naschereien wie Hanf-Lutscher, Hanf-Eis oder sonstige Spielereien genießen.

Amsterdam ist zugleich Hafenstadt und Hauptstadt des Königreichs der Niederlande. Im Großraum Amsterdam wohnen knapp 1.5 Millionen Menschen, in der Gemeinde Amsterdam beinahe 1 Million. Amsterdam liegt im Norden Hollands (Provinz Nordholland) und besitzt die Besonderheit, dass der Amstel-Fluss (Namensgeber des leckeren Amstel-Biers, das leider immer mehr Marktanteile zugunsten des nicht minder guten Heineken-Imperiums abgeben muss) und das IJsselmeer sich hier direkt verbinden. Und wer Amsterdam kennt, der weiß wie wunderbar verzaubernd eine bekiffte Boots-Fahrt durch die Grachten mit den herrschaftlichen Gebäuden zur Linken und Rechten der Keizers- und Prinsengracht sein kann. Die Etymologie (also geschichtliche Bedeutung des Namens) des Stadtnamens hat einen handfesten Hintergrund, denn bereits im 13. Jahrhundert errichteten die Einwohner einen beeindruckenden Damm mit Schleuse im Amstel-Fluss, um die Häuser der Einwohner vor den drohenden Sturmfluten zu schützen. Heute findet sich anstelle des Damms der weltberühmte Damrak, der die Verbindung zwischen dem Hauptbahnhof und dem Königspalast herstellt.

Auf dem Damrak ist das Kiffer-Paradies schlechthin, nicht wegen Coffeeshops oder ähnlichem, sondern wegen dem großen Essensangebot, wenn die Munchies mal wieder überhand nehmen. Als Beispiel sei die berühmt-berüchtigte Pommes-Bude „Maneken Pis“ erwähnt, wobei es erbitterte Kontroversen gibt, ob die Pommes hier oder in Brüssel besser schmecken. Den von Heißhunger geplagten Kiffern sei's egal, denn sie verzehren schon

seit Jahrzehnten die dicken, habhaften heißen Stäbchen mit der sagenhaften Mayonnaise, als ob sie einen Essensrekord für das Guinness-Buch der Rekorde aufstellen wollten. Die Stadt Amsterdam schaut auf eine bewegte Geschichte

Umschlagsplätze von Gewürzen, Seide und weiteren wertvollen Rohstoffen aus Indien und dem gesamten Pazifikraum. Doch der sprichwörtlich sagenhafte Reichtum rief viele neidische Nationen auf den Plan. So befanden die die

wirtschaftliche, wissenschaftliche und finanzpolitischen Zentren der Niederlande. Kulturelle Denkmäler geben in der Stadt allenthalben ein beredtes Zeugnis der vielseitigen Geschichte Amsterdams: Kaufmannshäuser, Lagerhäu-

nur über eine äußerst steile, beinahe gefährlich anmutende Wendeltreppe erreicht werden können. Dafür belohnt einen – einmal oben angekommen – ein phantastisches rotes Sofa, auf dem sich hervorragend quarren und chillen lässt. Solch ein bequemes Sofa sucht man in den meisten anderen Coffeeshops vergeblich. Die älteren Semester können es sich aber auch unten oder sogar im Außenbereich bequem machen, ohne die steile Wendeltreppe erklimmen zu müssen. Neben dem professionell-freundlichen, äußerst sach- und fachkundigen Personal überzeugt vor allem auch das hiesige Menu. Jeweils weit über zehn (!) Gras- und Haschsorten sollten wirklich keine (oder kaum welche) Kundenwünsche offen lassen. Zudem ist die Ware trotz des reichhaltigen Sortiments stets frisch, was in A'dam nicht immer selbstverständlich ist. Auch die Preise können sich für Amsterdamer Verhältnisse wirklich sehen lassen. Drei Gramm good ol' Weed aus Jamaika kosten knapp über 7 € und ein Gramm O.G. Kush 12,50 €. Begnügt man sich mit dem einfachen indisch-pakistanischen „Border“-Hasch, dann belaufen sich vier (!) Gramm auf 12,5 € und wer's gerne auf die harte Tour mag, der kann sich ein halbes Gramm Sky (Ice!) für denselben Preis erwerben. Unnötig zu erwähnen, dass die Qualität der Ware 1a ist und nicht umsonst hat das „Bluebird“ im Smoker's Guide sagenhafte 8,3 von 10 möglichen Punkten erhalten. Ein wenig schade am „Bluebird“ ist, dass nur wenige Locals hier Regulars sind und man meistens „nur“ mit Spaniern, Italienern oder Briten ins Gespräch kommt. Wer aber auf internationale Kiffer-Solidarität steht, kommt hier also voll auf seine Kosten.

die „Normalkunden“ gibt es ziemlich günstige aber qualitativ hochwertige Hasch- und Grassorten wie schwarzer Afghane oder Skunk. Diese Produkte sind auch gut für den „kleinen Geldbeutel“ erschwinglich, wobei die Preise umso günstiger werden, je mehr Gramm man erwirbt. Das „Greenhouse Effect“ zeichnet sich durch eine chillige Atmosphäre, cooles, fachkundiges und freundliches Personal aus. Die versierten Dealer nehmen sich – egal wie lang die Schlange auch sein mag – bei der Beratung ihrer Kundschaft Zeit. So ist es nicht verwunderlich, dass das „Greenhouse Effect“ beinahe ausschließlich zufriedene Gäste entlässt und trotz der zahlreichen Stammkundschaft immer noch ein Geheimtipp mitten im Herzen des Rotlichtviertels von Amsterdam ist.

Das „420 Cafe“

Platz Nummer Drei belegt das „420 Cafe“ am Oudebrugsteeg 27. Das „420 Cafe“ ist kein veritabler Insider-Tipp wie das „Bluebird“ oder das „Greenhouse Effect“. Dennoch sprechen einige wichtige Faktoren für den Coffeeshop, der seit langem eine Institution in Amsterdam ist. Er ist ziemlich posh, richtig angesagt und die Lage direkt am Damrak und Centraal ist eben auch optimal und lädt die Hanffreunde Europas zum Besuch ein. Wenn der Laden um 18.00 Uhr seine Tore öffnet, bilden sich des Öfteren lange Schlangen, die alle Einlass begehren. Das Konzept des „420 Cafe“ besteht daraus, dass es sich um ein ehemaliges Café und/oder eine Kneipe handelt, was die lange, gerade Theke signalisiert. Diese klassische Massivholztheke geht quasi nahtlos in den Dealer-Bereich über. Die Auswahl und das Sortiment können sich auch hier sehen lassen und erfüllen die Ansprüche, die man an einen Coffeeshop in der Hauptstadt der Niederlande stellen kann, zur Genüge. Im Vergleich zum „Bluebird“ und zum „Greenhouse-Effect“ sind die Preise leider deutlich teurer, auch wenn die Karte einem suggerieren möchte, dass es sich um ganz besonders erlesene Produkte handelt. Ob sich die Mehrinvestition tatsächlich lohnt, darüber lässt sich wohl trefflich streiten. Schön ist die Musikauswahl (klassische Rockmusik à la Rolling Stones, Jimmy Hendrix etc.) und die Lautstärke derselben (ein Gespräch ist gut möglich, ohne sich anzuschreien). Eine massive Einschränkung beziehungsweise Warnung sei an dieser Stelle aber in aller Deutlichkeit für alle Freunde von Edibles genannt. Die Spacecakes sind ihr Geld wirklich nicht wert. Obwohl sowohl Zitronen- und Schokoladenkuchen gut schmecken, gibt es keinen Turn. 7,5 € für einen Spacecake mit umgerechnet 0,3 Gramm Gras ist dann doch ein sehr saftiger Preis, denn von den Dingen bräuchte ich mindestens fünf um mich ins Nirwana zu beamen. Nichtsdestotrotz hat es das „420 Cafe“ unter die Top Drei meines Rankings geschafft.



Seliges Windmühlenland I: Amsterdams (Kultur-) Geschichte und eine kurze Coffeeshop-Tour

Rauschs Top Nine: No 1

von Christian Rausch

zurück. Das feuchte Stadtgebiet musste erst mühsam trockengelegt werden. Nur durch die Mithilfe unzähliger langer Holzpfähle, die durch den morastigen Boden in den Untergrund in festen Sand getrieben wurden, konnten Häuser und Straßen in der eigentlich unwirtlichen Gegend entstehen. Das Stadtrecht erhielt Amsterdam zu Beginn des 14. Jahrhunderts, wobei zunächst der Fischfang die wichtigste Einnahmequelle der Bürger bildete. Aber bald darauf setzte sich der Handel als bedeutendste Erwerbsquelle durch. Insbesondere der Handel mit Indien entwickelte sich zu einem großen kommerziellen Erfolg, welcher der Stadt ein solides finanzielles und machtpolitisches Fundament bescherte. 1602 entstand dann die berühmte Niederländische Ostindien-Kompanie, die mit ungeheuren finanziellen Ressourcen aus der Taufe gehoben werden musste. Aber die Mühen lohnten sich, denn knapp 50 Jahre später war Amsterdam die wohlhabendste Stadt Europas – ein Reichtum, der sich auch dem heutigen Besucher noch an den Prachtgrachten, Palästen und anderem mehr zeigt.

Amsterdam wurde zu einem der zentralen europäischen

Niederlanden 1672 in einem Zweifrontenkrieg mit Frankreich und England. Der sogenannte Holländische Krieg endete sieben Jahre später mit deutlichen Kriegsvorteilen für die französische Seite. Der Hafen Amsterdams war durch die Kriegshandlungen lange Zeit in starke Mitleidenschaft gezogen und der gesamte Handel mit Ostindien litt massiv darunter, was zu einem starken wirtschaftspolitischen Strukturwandel führte. Nunmehr ersetzte das finanzpolitische Fiskalsystem den Handel und Amsterdam wurde zum Bankier für zahlreiche europäische Fürsten, die auf das geliebte Geld angewiesen waren, um ihre kostspieligen Kriege zu finanzieren. 1806 wurde der französische Kaiser Louis (Napoleon) Bonaparte zum König von Holland. Obwohl er Amsterdam zur Hauptstadt seiner neuen Provinz erklärte, entwickelte sich die Stadt zusehends zum Negativen, da sie verarmte und an Bevölkerung verlor. Erst durch die Eröffnung des Nordseekanals erfuhr die Stadt wieder einen gehörigen Aufschwung, da nun eine direkte Verbindung nach Großbritannien und in die Vereinigten Staaten von Amerika möglich war. Fortan blieb Amsterdam eines der oder sogar das wichtigste kulturelle,

ser, Kontore und Zugbrücken. Die prächtigen Handelshäuser, welche den dem UNESCO-Weltkulturerbe zugehörigen Grachtengürtel säumen, sind noch heute ein wichtiges kulturgeschichtliches Zeugnis der Stadtgeschichte.

Der Coffeeshop „Bluebird“

Nach diesem kurzen geschichtskulturellen Stadtdiskurs beginnt Rauschs Top Nine-Liste der besten Amsterdamer Coffeeshops ganz in der Nähe eines der wichtigsten Museen der Stadt, nämlich dem Rembrandt-Haus. Der weltberühmte Maler Rembrandt van Rijn (geboren 1606 in Leiden und 1669 in Amsterdam gestorben), war einer der wichtigsten niederländischen Barockmaler und seine Werke sind heute noch von unvorstellbarem Wert. Der Coffeeshop „Bluebird“ liegt beinahe vis à vis vom Rembrandt-Museum in der Sint Antoniesbreestraat 71. Gut, dieser Coffeeshop mag nicht jedermanns Sache sein, insbesondere, wenn man bereits die 50 überschritten hat und das Kiffen noch immer nicht sein lassen kann. Das liegt daran, dass sich die Hauptträumlichkeiten, in denen gekiffert werden darf, im ersten Stock befinden und

Das „Greenhouse Effect“

Den zweiten Platz belegt das nur drei Gehminuten (im bereits berauschten Zustand!) vom „Bluebird“ entfernt gelegene „Greenhouse Effect“ am Nieuwmarkt 14. Der Laden ist in einem freundlichen weiß gestrichen und das Interieur ist recht schlicht und einfach, aber äußerst gemütlich. Schön ist die für Rotlichtviertelverhältnisse beinahe ausufernde Terrasse, auf der man die Tütchen, Bongs oder Spacecakes mit einer guten Tasse Kaffee genießen kann. Erfreulich sind die zahlreichen Locals, mit denen sich auch leicht ins Gespräch kommen lässt. Die Produktpalette des „Greenhouse-Effects“ kann sich durchaus sehen lassen und erfreulicherweise sind die Preise ebenso wie im „Bluebird“ mehr als fair. Ein ein Gramm Gras- und Haschgemisch enthaltender Spacecake knallt wunderbar, zumindest für Amsterdamer Verhältnisse. Aber auch die anderen Produkte können sich sehen lassen, denn die Super-Polm-Tüte für 3,5€ verleiht auch dem Gewohnheitsuser für ein bis zwei Stunden einen angenehmen Flow und über den Greenhouse-Effect-Special-Joint lasse ich wirklich auch rein gar nichts kommen. Für



Arten der Gattung Ephedra kennt man im deutschsprachigen Raum gemeinhin als Meerträubel oder Meerträubchen. Ephedra sinica STAPF ist unter ihrem traditionellen Namen Ma-huang bekannt. Der Zusatz STAPF bezieht sich hierbei auf den österreichischen Botaniker Otto Stapf, der die Ephedra sinica als erster wissenschaftlich beschrieben hat. In unseren Gefilden ist nur das Schweizer Meerträubel Ephedra helvetica heimisch.

Wie der Name Ephedra schon vermuten lässt, enthält das Gewächs das psychoaktive Alkaloid Ephedrin. Die Substanz Ephedrin heißt deshalb so, weil der Japanische Wissenschaftler Nagayoshi Nagai sie 1887 aus Ephedra distachya isoliert hatte. Ephedrin bzw. Ephedrin-haltige Pflanzen gehören zu den am stärksten wirksamen und meistbenutzten Herbal-High-Zutaten.

In Deutschland waren Ephedraprodukte erstmals legal über die Apotheke zu beziehen. Das hat sich jedoch vor einigen Jahren geändert. Wir zitieren zu diesem Zweck die Online-Enzyklopädie Wikipedia: „Ephedrin und Pseudoephedrin können als Grundstoff zur Synthese des in Anlage II eingetragenen Betäubungsmittels N-Methylamphetamin verwendet werden. Daher wird die Abgabe von beiden in Deutschland durch das Grundstoffüberwachungsgesetz eingeschränkt. (...) Bis 2001 waren Ephedrinpräparate frei in deutschen Apotheken erhältlich. Danach wurde der freie Zugang verwehrt, weil diese Präparate hauptsächlich zum nicht-medizinischen Gebrauch als Appetitzügler oder Rauschmittel gekauft worden seien. Auch Ephedra-Kraut ist in deutschen Apotheken nur noch mit Rezept zu erwerben. Seit einer Änderung des Arzneimittelgesetzes AMG vom 1. April 2006 sind ephedrinhaltige Substanzen (inkl. Pflanzenteile) rezeptpflichtig“.

Viele in Smartshops als Herbal XTC verkaufte Produkte

verschiedener Firmen enthalten als Grund- und Hauptbestandteil Ephedra-Extrakte. Da Ephedrin und Ephedra-Produkte in einigen Ländern kontrollierte Substanzen sind, wird auf den Verpackungen

Summenformel C₁₀H₁₅NO gehört zu den Ephedra-Alkaloiden und zur Stoffklasse der Phenylethylamine. Ephedrin ist eine Art natürliches Amphetamin. Es kommt außer in Pflanzen der Gattungen

angegeben wird. Dies ist nicht gleichzusetzen mit 500 mg Ephedrin! Bei regelmäßiger, kurz frequentierter Einnahme von Ephedrin kann sich eine Toleranz ausbilden. Diese hat zur Folge, dass die Einzeldosis

55 bis 75 Prozent des Alkaloids werden über den Harn auf unveränderte Art aus dem Körper ausgeschieden.

Anwendung

Ephedrin ist nicht nur bei Drogenfreunden beliebt, sondern auch bei Sportlern, Bodybuildern und Fitness-Freaks sowie bei Menschen, die mit Hilfe dessen pharmakologischer Effekte ihr Gewicht reduzieren wollen. Festzuhalten ist, dass Ephedrin nicht zur Gewichtsabnahme geeignet ist, so wie grundsätzlich jedes Medikament nicht zum Verringern des Körperfettanteils geeignet ist. Wer abnehmen möchte, sollte seine Ernährung umstellen, sich viel bewegen und seine Gewohnheiten überprüfen. Allein mit der Hilfe von Psychoaktiva auf gesundem Wege abzunehmen, ist nicht möglich.

Medizinische Verwendung

Medizinisch wird Ephedrin als Bronchospasmolytikum gegen Asthma eingesetzt, da es die Schleimhäute abschwellen lässt. Aus diesem Grund ist bzw. war das Alkaloid auch oftmals ergänzend (z.B. zu Dextromethorphan oder Codein) in Hustenmitteln enthalten. Außerdem wird Ephedrin klinisch zur Prophylaxe eines Narkose-bedingten Blutdruckabfalls appliziert.

Nebenwirkungen

Wie bei allen Amphetamin-Derivaten und analogen Substanzen wird dem Körper während des Rausches potenziell Wasser entzogen, was die Gefahr einer Dehydratation zur Folge haben kann. Ephedra-Konsumenten sollten daher ausreichend und regelmäßig trinken.

Nimmt man Ephedrin in höheren Dosen auf nicht nüchternen Magen ein, kann es zu Kopfschmerz- und Übelkeitszuständen kommen. Bei Überdosierungen ab etwa 100 Milligramm kann schnell mit einer Tachykardie (erhöhter Pulsschlag), Bewegungslust, Lachanfällen, Schlafstörungen, Muskelzittern und Mydriasis (erweiterte Pupillen) gerechnet werden. In seltenen Fällen wird die Wirkung von Halluzinationen begleitet.

Personen mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen müssen unbedingt auf die Einnahme von Ephedrin (und den verwandten Substanzen Norphedrin, Norpseudoeephedrin, Pseudoephedrin u.a.) und Ephedrin-haltigen Gewächsen verzichten.

Zuweilen kann sich häufiger Ephedrinkonsum bei einigen Menschen negativ auf die Gesundheit der Augen auswirken: „Bei Patienten mit einer anatomisch flachen Augenvorderkammer kann die pupillenerweiternde Wirkung von Adrenoagonisten wie Adrenalin oder Ephedrin, einigen Beta-2-Adrenoagonisten und Anticholinergika den Augeninnendruck erhöhen. Im schlimmsten Fall löst das sogenannte Winkelblockglaukom einen akuten Glaukomanfall aus, bei dem der Verlust des Augenlichts droht“ (Quelle: Pharmazeutische Zeitung 24/2012). Dass Ephedrin jedoch grundsätzlich bei allen den Augeninnendruck erhöht, ist nur ein Gerücht, zumal der Stoff nur schwach mydriatisch wirkt und gewöhnlich erst in höheren Dosierungen eine Weitstellung der Pupillen verursacht.

Psychonautischer Waschzettel Ephedra und Ephedrin



von Markus Berger

der Herbal-High-Präparate oftmals nur das Synonym „Ma-huang“ angegeben. Manchmal enthalten diese meist in Kapselform dargereichten vermeintlichen Ecstasy-Substitute auch andere Ephedrin-haltige Pflanzenauszüge oder -pulver, so z.B. der Malvengewächse Sida acuta bzw. Sida cordifolia. Eigenartigerweise wird Sida cordifolia sehr oft angegeben, dabei ist die Anwesenheit von Ephedrin in dieser Art bislang nicht nachgewiesen. Eine andere, nachweislich Ephedrin-haltige Sida-Spezies ist Sida rhombifolia, die aber so gut wie nie für die Zusammenstellung von Herbal XTC verwendet wird. In getrockneten Exemplaren der Gattung Sida wurde außerdem Cumarin nachgewiesen. Diese mäßig psychoaktive, narkotisierende Verbindung ist in frischem Pflanzenmaterial, z.B. von Sida acuta nicht vorzufinden.

Was ist Ephedrin?

Ephedrin (Chem.: Erythro-2-methylamino-1-hydroxy-1-phenylpropan oder 2-Methylamino-1-phenyl-1-propanol;

Ephedra und Sida auch in Catha edulis (Katstrauch), Pinellia ternata („Ban Xia“; eine Heilpflanze der traditionellen chinesischen Medizin) sowie in Spuren in Aconitum spp. (Akonit) und Taxus baccata (Eibe) vor.

Entzieht man dem Ephedrin durch Reduktion die Hydroxygruppe, ein relativ einfaches chemisches Unterfangen, erhält man Methamphetamin. Wegen dieses einfachen Prozesses wird das Alkaloid auch nur unter verschärften Bedingungen per ärztlicher Verordnung abgegeben.

Dosierung

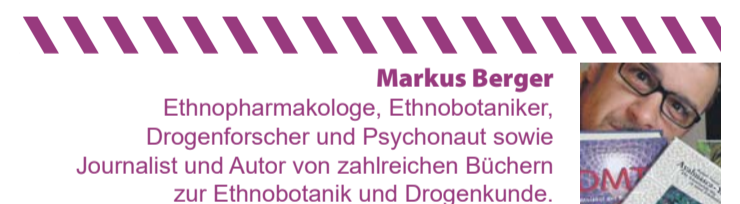
Eine medizinische orale Einzeldosis reinen Ephedrins liegt in der Regel zwischen 5 und 25 Milligramm. Für psychoaktive Zwecke werden in der Literatur bis zu 100 Milligramm genannt. Von einer solchen Menge rate ich persönlich jedem ab. Es sei an dieser Stelle auch darauf hingewiesen, dass auf Herbal XTC oftmals eine Dosierung von beispielsweise 500 mg Ma-huang-Extrakt

zur Erlangung der typischen Wirkung bei chronischem Missbrauch u.U. bis ins Unermessliche gesteigert werden muss.

Wirkungen

Physiologisch sorgt Ephedrin sympathomimetisch für eine überhöhte Noradrenalin-Ausschüttung (Noradrenalin, auch Norepinephrin, ist ein körpereigener Neurotransmitter). Das übermäßig freigesetzte Noradrenalin induziert dann die typischen stimulierenden Effekte. Ephedrin wirkt aphrodisierend, euphorisierend, das Hungergefühl hemmend, stimulierend und stimmungsaufhellend.

Leider haben durch Ephedrin aphrodisierte Männer häufig das Problem einer vorübergehenden Impotenz. Aufgrund der gefäßverengenden Effekte der Substanz, sind die Schwellkörper vieler (nicht aller!) Männer kurzzeitig nicht in der Lage, eine sexuelle Erregung zu unterhalten. Ephedrin hemmt außerdem die Alkoholwirkung.



Markus Berger
Ethnopharmakologe, Ethnobotaniker,
Drogenforscher und Psychonaut sowie
Journalist und Autor von zahlreichen Büchern
zur Ethnobotanik und Drogenkunde.

proemit®

weniger Wärme, mehr Licht!



Mit LED effizient in die Zukunft!



Ab sofort vorbestellbar über ...
www.pro-emit.de www.pflanzburg.de

dimmbar ✓ modular ✓ app-programmierbar ✓

... und den Händler deines Vertrauens!

Hesi Pack

indoor & outdoor



Klein, aber OHO!



Haben Sie Probleme mit Ihren Pflanzen?

Benötigen Sie von Zeit zu Zeit Hilfe bei der Kultivierung Ihrer Pflanzen?

Möchten Sie eine Zweitmeinung, um sicher zu sein, dass alles in Ordnung ist?

Dann brauchen Sie die



„Plant Hero“ App



Laden Sie die kostenlose App „Plant Hero“ für iOS und Android herunter.

Hesi Plantenvoeding BV www.hesi.nl info@hesi.nl

BUCHTIPP

Eins sei vorneweg gesagt. „Der totale Rausch – Drogen im Dritten Reich“ von Norman Ohler aus dem Verlag Kiepenheuer & Witsch ist ein echter Knaller über ein eigentlich sehr schwieriges und auch irgendwie trauriges Thema. Denn im Dritten Reich unter der nationalsozialistischen Herrschaft wurden massenhaft harte Drogen konsumiert, ein Sachverhalt, der bis vor kurzem wohl eher wenig untersucht und der breiten Öffentlichkeit kaum bekannt gewesen sein dürfte.

Zum Inhalt: Das spannende Thema des Sachbuchs ist der massenhafte Gebrauch von harten Drogen im Dritten Reich. Der Historiker und Mommsen-Schüler (Initiator des Historikerstreits und Befürworter eines Geschichtsrevisionismus, der die Verbrechen des 3. Reichs relativiert) Norman Ohler geht den Tätern von damals buchstäblich unter die Haut und schaut ihnen direkt in ihre Blutbahnen und Blutbilder hinein. Dabei ging es keinesfalls arisch rein zu, dafür aber äußerst chemisch deutsch und ziemlich toxisch, was selbst den härtesten braunen Landser irgendwann aus den Socken gehauen haben dürfte. Ohler zeigt eindrucksvoll auf, dass, wo die Ideologie für bedingungslosen Fanatismus und den ultimativen »Endsieg« nicht mehr ausreichten, hemmungslos mit harten Drogen nachgeholfen wurde.

Das fröhliche, volksgemeinschaftliche „Sich-Zudrogen“ begann schon sehr früh. Denn als Deutschland 1940 Frankreich überfiel, standen die Soldaten der Wehrmacht unter sage und schreibe 35 Millionen Dosierungen „Pervitin“. Dieses knallharte Präparat mit dem extremen Suchtpotenzial – heute als Crystal Meth bekannt und als Problemdroge Nummer Eins in den USA, Asien und Europa stigmatisiert – machte den Blitzkrieg – ganz nomen est omen – erst möglich.



Der totale Rausch auf harten Drogen

Deshalb hieß wohl auch die Devise: Wollt ihr den totalen Krieg, statt wollt ihr die totale Liebe oder Peace, Man?

Drogen im 3. Reich: Vom Führer bis zum einfachen Volk

Aber Ohler wendet sich, sonst bliebe die Geschichte von unten ein wenig trocken, auch den Big Playern des Dritten Reichs zu. So wurde der zweite Mann im Staat, Hermann Göring, aufgrund seiner Morphium-Abhängigkeit, lustiger- und sinnigerweise „Möhring“ genannt. Bei seiner Verhaftung durch die Amerikaner hatte Göring sage und schreibe über 20.000 (!) opiothaltige Tabletten dabei. Aber Ohler zeigt, dass auch der vermeintliche Abstinenzler

und Vegetarier Adolf Hitler, der uneingeschränkte Führer im Dritten Reich, die unangefochtene Nummer Eins, gerne und äußerst reichlich zur pharmakologischen Stimulanz griff. Hitler war zwar Zeit seines Lebens mehr oder weniger suchtaffin, aber Ohler macht als Wendepunkt in Hitlers Suchtkarriere das Attentat von Graf Stauffenberg und den Mitverschwörern des 20. Juli 1944 verantwortlich. Danach habe Hitler hemmungslos und scheinbar ohne Grenzen

zu einem Drogencocktail in unsäglich hohen Dosierungen gegriffen. Zu den Substanzen gehörten Kokain, Crystal Meth und vor allem unterschiedliche Sorten von Opiaten (die zum Teil auch unterschiedlich, also stimulierend oder sedierend, wirken können). Als Hitler im Winter 1944 seine letzte Offensive befehligte, war er längst süchtig nach Eukodal, einem Hammer-Opiat, das wesentlich stärker als Heroin ist. Tagtäglich erhielt er von seinem unentbehrlich gewordenen

Leibarzt Dr. Theo Morell verschiedenste Dopingmittel, dubiose Hormonpräparate und natürlich auch harte Drogen gespritzt, denn ohne die ging sprichwörtlich gar nichts mehr. Nur so konnte der Diktator seinen Wahn und den Glauben an den Endsieg bis zum Schluss aufrechterhalten. Hitlers Untergang war also auch drogeninduziert, so die These Ohlers, wobei er, dies sei an dieser Stelle in aller Deutlichkeit kritisch angemerkt, allerdings zu vergessen scheint,

dass die Niederlage des Dritten Reichs weniger mit harten Drogen als vielmehr mit ressourcenarmer, militärischer und personeller Unterlegenheit zu tun hatte. Ließe man Ohlers These unwidersprochen stehen, könnte sich der Eindruck aufdrängen, die Deutschen hätten den zweiten Weltkrieg ausschließlich wegen einem süchtigen und ständig zugeknallten Diktator verloren. Ohlers „Der totale Rausch“ ist ein kurzweiliges Lesevergnügen über ein an sich trauriges Thema. Hätte hätte Fahrradkette, kann man etwas platt und vereinfachend in der historischen Nachschau, also der ex post-Perspektive wohl sagen: Hätte THC dieselbe Verbreitung bei Volk und Führer gefunden wie die harten Drogen, dann wäre die Weltgeschichte wohl um einiges friedlicher verlaufen und hätte 50 Millionen Menschen das Leben gerettet. Immerhin finden in dem Sachbuch auch einmal sogenannte weiche Drogen am Rande eine kurze Erwähnung: So experimentierte ausgerechnet die blutrünstige SS mit Meskalin, um Gefangenen und Geheimnisträgern die Psyche zu öffnen und sie gefügig zu machen. Hätten sie doch nur ihrem geliebten Führer damit die Pforten der Wahrnehmung zu anderen Welten aufgeschlossen, die Welt wäre wahrhaftig eine bessere gewesen.

Der totale Rausch
Drogen im Dritten Reich

Norman Ohler

ISBN: 978-3-462-04733-2

WERBUNG

Don Diego's
6 disparos

- Pendant Dispenser for Party-Sweets
- Durable Acrylic
- Velvet Bag

Qualität von Near Dark

blackleaf.de

Greenlight SHOP

WACHSTUM IST UNSER GESCHÄFT

10€ GUTSCHEIN
HANF17

Greenlight-Shop
Groß- und Einzelhandel
Ullsteinstraße 73
12109 Berlin
Tel: 030/700 77 62-0

-- Neue Anschrift --

Gültig für Einkäufe auf www.greenlight-shop.de ab 60€ bis 31.12.2017. Nicht mit anderen Rabattaktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich.

www.Greenlight-Shop.de



primaklima

PK125EC-TC Ventilator

Endlich kein Brummen mehr im unteren Drehzahlbereich
superleiser Betrieb dank modernster EC - Technologie
temperaturabhängige Umschaltung zwischen zwei frei wählbaren Geschwindigkeiten



<680m³/h

the new generation!



Made in Germany
assembled in Czech Republic



mit Temperatur Sensor

Radnice u Rokycan 594 CZ-33828 Czech Republic www.primaklima.com Tel.: 00420 371 795 340
MiHa GmbH Mannheimer Str.9 30880 Hannover-Laatzten info@mihaonline.de www.miha-shop.de Tel.: 0511 866 5557-0

CBD Produkte

aus heimischem Anbau - seit 1997



CBD-Extrakt: aus CO2 Extraktion
250, 500 oder 1.000 mg CBD



CBD Body-Butter:
Inhaltsstoffe: Hanfsamenöl, Kakaobutter,
Sheabutter, Kokosöl, CBD-Extrakt,
Mischung aus Ätherischen Ölen



Master Massage
CBD-Öl:

1,0%, 1,7% oder 2,9% CBD
10 ml oder 50 ml



CBD-Creme:
Inhaltsstoffe: Basiscreme DAC ad 50,0 ml,
Hanfsamenöl, CBD-CO2 Extrakt

Vertrieb durch:

HANF-ZEIT.com meinCBD
www.hanf-zeit.com & www.mein-cbd.de

Linda-seeds.com

sicherer & diskreter
Versand

anonyme
Zahlungsmöglichkeiten

über 1000 Sorten
über 50 Samenbanken

versandkostenfrei*
ab 30 Euro Bestellwert

zu jeder
Bestellung
GRATIS
Samen

www.linda-seeds.com +34.658.152.332 Linda semilla

MITGLIED BEIM DHV
SPONSOR BEIM DHV

DER BRANCHENFÜHRER DES HANF JOURNALS

kauf da!

D 01099 - 13347 >>>

- THC Headshop**
Alaunstr. 43
01099 - Dresden
- Grow & Headshop kif-kif**
Kurt-Schumacher-Str. 39
04105 Leipzig
- Legal Headshop Leipzig**
0341 30397744
Karl-Liebknecht-Strasse 93
04275 - Leipzig
- Headshop Metropol**
Spitalstr. 32a
04860 - Torgau
- Legal Headshop**
0365 2147461
Heinrichstrasse 52
07545 - Gera
- Werner's Headshop Jena**
Jenergasse 1a
07743 - Jena
- Buschmann-Shop**
Archibaldweg 26, 10317 - Berlin
Mo-Fr 12.30-21 | Sa 11-16
030|51060761 S Bhf-Nöllnerplatz
- Kayagrow.de**
Schliemannstr. 26
10437 - Berlin
- Greenland Grow**
Großbeeren Str.13
10963 - Berlin
- Gras Grün**
Ritterstr. 43 - 10969 - Berlin
www.grasgruen.de
- Greenlight-Shop**
Ullsteinstr. 73
12109 Berlin
www.greenlight-shop.de
Tel: 030/700 77 620
- Pegasus Head- & Growshop**
Mahlower Str.2
12049 Berlin
- Grow-Green-Berlin**
Wiesbadener Str.3 12161 Berlin
www.grow-green-berlin.de
- Turn Systems**
Albrechtstr. 125
12165 - Berlin
- Verdampftnochmal**
Karl-Kunger-Str. 28, 12435 Berlin
030 54733733 | Mo-Fr 10-18 Uhr
www.verdampftnochmal.de
- Grow In**
Wallenroder Str. 7-9,
13435 - Berlin
- Sun Seed Bank**
Amsterdamerstraße 23
13347 - Berlin

D18057- 67067 >>>

- Pegasus Head- & Growshop**
Barnsdorfer Weg 23
18057 Rostock
- Udopea Hamburg**
Schanzenstr.95
20357 - Hamburg
- Smoke Temple**
Salzstrasse 7
21335 - Lüneburg
- Fantasia Oldenburg**
Staulinie17, 26122 Oldenburg
www.fantasia-ol.de
- GROWFIX.DE**
Fachmarktzentrum
Growshop|Homegrow
Eislebener Strasse 76
28329 - Bremen
- CHALICE Grow & Headshop**
Steinstr. 22, 32052 - Herford
Tel.: 05221 - 76 13 578
www.chalice-grow.de
- ProGrow**
Herner Straße 357
44807 - Bochum
- Ohrwurm Head & Recordstore**
Bahnhofstr. 32
48431 - Rheine
- UnserLagerLaden.de**
Gustavstr. 6-8
50937 - Köln
- Echt Grandios**
Kaiserstr 34
51545 - Waldbröl
- Imagro - www.imagro.de**
Swolinskystr. 3
58135 Hagen
- Black Leaf Headshop**
Bonner Straße 11a, 53773 - Hennef
www.blackleaf.de
- Near Dark GmbH**
Bonner Straße 11a, 53773 - Hennef
For smoking Paraphernalia
www.neardark.de
- www.BONG-headshop.de**
Elisabethenstr.21
60594 - Frankfurt
- Hanf Galerie**
Großherzog-Friedrichstr. 6
66115 - Saarbrücken
- GANJA Grow & Headshop**
Hauptstrasse 221
67067 - Ludwigshafen

D68165- 90429 >>>

- www.bongshop.de**
Headshop & Growshop
68165 Mannheim
- Smoky Heaven**
Keplerstr. 33
68165 Mannheim
- Green Paradise**
MannheimSchwetzing Str. 46
61865 Mannheim
- New Asia Shop Mannheim**
F1, 10
68159 - Mannheim
- Glashaus Heidelberg**
Bergheimer Straße 134a
69115 - Heidelberg
- Kalidat**
Am Bahnhof 6
69254 - Malsch
- Rauchbombe**
Tübinger Straße 85
70178 - Stuttgart
- Udopea-Stuttgart**
Marienstr. 32
70178 - Stuttgart
- Glasshouse**
Jahnstr.86
73037 - Göppingen
www.ghouse.de
- Growhaus Growshop**
Mörkestraße 1/3
75210 - Keltern
- Planet-Blunt.de**
Wildenrichstr. 13-21
76646 - Bruchsal
- s'Gwächshaus Botanikbedarf**
Wildenrichstr. 13-21
76646 - Bruchsal
- Highlight - Offenburg**
Franz-Volk-Str. 12
77652 - Offenburg
www.highlight-offenburg.de
- Kulturkiosk Fumamour**
Kapellenstraße 4
77855 - Achern
- HIGHLIGHT - HIGHLIGHTBIKES**
Rothenburgerstraße 16
90443 - Nürnberg
highlightbikes@outlook.de
- Inziders Metalhead Greenpoint**
Vordere Sternegasse 15
90402 - Nürnberg
- Firma Holzkopf**
Albrecht-Dürer-Straße 35
90403 - Nürnberg
- Urban Garden Center**
Austraße 71
90429 Nürnberg

D90402 - 99084 >>> A4020

- Werner's Head Shop Erfurt**
Marktstrasse 15
99084 - Erfurt
- LUXEMBOURG**
- Placebo Headshop**
41 Avenue de la Gare
01611 - Luxemburg
- ÖSTERREICH**
- H & H Hanf und Hanf**
Lassallestr. 13
1020 - Wien
- Was denn?**
Landstr. Hauptstr. 50/G1
1030 - Wien
- Bushplanet Headshop**
Esterhazygasse 34
1060 Wien
bushplanet.com
- Bushplanet City Grow**
Mariahilfer Strasse 115 / im Hof
1060 Wien
citygrow.at
- FlowerlyField - Schottenfeldgasse**
Schottenfeldg. 28/2
1070 - Wien +43/699/100 40 727
www.flowerlyfield.com
- Blumen per Lumen**
Neustift Ecke Zieglergasse 88-90
1070 - Wien
- FlowerlyField - Favoritenstraße**
Favoritenstraße 149
1100 - Wien +43/1/603 31 80
www.flowerlyfield.com
- Growroom21**
Jedlesee Str. 67
1210 - Wien
www.growroom21.at
- FlowerlyField - Brunn a. Gebirge**
Johann-Steinböck-Straße 10
2345 - Brunn a. G. +43/676/64 58 870
www.flowerlyfield.com
- Bushplanet Grow City**
Industriestrasse D / Nr. 5
2345 Brunn
growcity.com
- HUG's - www.hugs.cc**
Wienerstrasse 115
2700 - Wiener Neustadt
- Viva Sativa**
HempFashionHeadshop
Goethestr. 6a
4020 - Linz
- Schall&Rauch im Hafen**
Industriezeile 47, 2.OG, 4020 Linz
Mo-Fr 12-19 / Sa 12-17 Tel: 0732 908086
- Schall&Rauch im Zentrum**
Bethlehemstr 9, 4020 Linz
Mo-Fr 10-18.30 / Sa 10-17 Tel: 0732 922770

A4030 - 9020 >>>

- La Ganja Loca**
Hartheimerstr. 24
4030 Linz
- Rootsman.at**
Bahnhofstr.6
4600 Wels
- PuffandStuff.at**
Müllner Hauptstraße 12
5020 - Salzburg
- Cosmic5.at**
Schallmooser Hauptstr. 29
5020 Salzburg
- Hanfin.com**
St. Augustenstr. 8
5020 - Salzburg
- Schall & Rauch Salzburg**
Plainbachstraße 8
5101 Bergheim
Österreich
- Tiroler Hanfhaus**
Wilhelm-Greil-Strasse 1
6020 - Innsbruck
- Sonnenallee**
Josef-Wilbergerstrasse 15, 6020 Innsbruck
Mo-Fr 12-19 / Sa 12-17 Tel: 0512 206565
- Miraculix Headshop**
Bregenzerstr 49
6911 - Lochau
- www.miraculix.co.at**
- Miraculix Growshop**
Friedhofstr. 7
6845 - Hohenems
- www.miraculix.co.at**
- Botanic Matters GmbH**
Ungergasse 41A
8020 Graz
- Cannapot Webshop**
www.cannapot.com
8591 Maria Lankowitz
- Mr.Smart Seedshop | Headshop**
Siebenhügelstrasse 28
9020 - Klagenfurt

CH >>>

- SCHWEIZ**
- Fourtenty Trendshop**
Kramgasse 3
3011 - Bern - www.fourtenty.ch
Tel&Fax: +41313114018
- Fourtenty Growcenter**
Worbentalstrasse 30
3063 Ittigen - www.fourtenty.ch
Tel&Fax: +41313710307
- Rootsman**
Bahnhofstr.6
4600 - Wels
- Grünhaus AG**
Horostrasse 7
8048 - Zürich
- Breakshop Headshop**
Linsebhühlstrasse 9
9000 St.Gallen
- Breakshop Growshop**
Gaiserwaldstrasse 16a
9015 St.Gallen
- Vaporizer.ch**
Gaiserwaldstrasse 16a
9015 St.Gallen
- Hanfpetter.ch**
Im Dorf 23
9203 Niederwil

DEIN LADEN IM BRANCHENREGISTER

Schreib eine mail an vertrieb@hanf-journal.de oder ruf uns unter +49 030 44793284 an. Dein Shop wird für ein Jahr online auf hanfjournal.de und hier im Hanf Journal zu finden sein. Zusätzlich bekommst du eine Kiste Hanf Journal jeden Monat frei Haus zugesandt. So bleiben deine Kunden - ob im Laden oder mit dem Hanf Journal als Beilage zum Versand - jeden Monat auf dem neuesten Stand.

www.hanfjournal.de

BIOCANNA
The Bio Solution for growth and bloom

WE CHOOSE NATURE

„We Choose Nature“ ist eine Online-Plattform um ein tieferes Bewusstsein für einen nachhaltigen Lebensstil zu entwickeln. Wir geben lokalen und globalen Initiativen hier die Möglichkeit sich vorzustellen und Neuigkeiten, Informationen und Erfahrungen auszutauschen, um jeden zu inspirieren in Respekt mit der Natur zu handeln.

Wir sind stolz darauf mit unserer ersten Kampagne „Justdiggit“ zu unterstützen.

„We Choose Nature“ – Eine BIOCANNA Initiative



www.wechoosenature.org

HemPoland ist ein Hersteller von goldenem CBD-Öl, das aus der Leidenschaft zur Hanfpflanze entstanden ist. Seit Jahren vertreibt, züchtet, kauft, verarbeitet und liebt der polnische Produzent von aktuell äußerst beliebten CBD-Ölen Cannabis, weshalb bei dessen CBD-Öl CannabisGold auch etwas mehr Aufwand betrieben wird.

Schon die Zusammenarbeit mit Hanf anbauenden Landwirten, die ihre Lizenz für das Gewächs oft erst durch die Kooperation mit HemPoland erhalten, wird äußerst ernst genommen. Hilfestellungen bezüglich rechtlicher Fragen, benötigtem Equipment und Ernteanforderungen werden den Partnern genauso angeboten, wie die besten europäischen Hanfvarietäten, die HemPoland durch jahrelanges Sammeln von Erfahrungen definieren konnte.

Davon profitiert nun auch eine neue Produktlinie von hochwertigsten CBD-Ölen, die als CannabisGold bereits in unterschiedlichen Wirkungsstärken erhältlich sind. Die durch eine innovative und aufwendige CO₂-Extraktionsmethode gewonnenen CBD-Öle versprechen dabei den höchsten Qualitätsansprüchen gerecht zu werden und garantieren den jeweils angegebenen Anteil CBD im Produkt. Da CannabisGold von HemPoland ohne



CannabiGold von HemPoland Hanfknospen als goldenes CBD-Öl verkosten.

Lösungsmittel, ohne Anreicherung mit kristallinem oder synthetischem CBD sowie auch Hitze einwirkung gewonnen wird, entsteht ein besonders reines Hanföl, das nur wenige Hersteller auf der Welt in dieser reinen Form produzieren können. Komplette Cannabis-Sativa-L-Pflanzen werden in dem Prozess verarbeitet, sodass die gesamte Kraft des Gewächses herausgeholt wer-

den kann. Diese sind selbstverständlich in einem natürlichen Anbauverfahren gezüchtet, das auf Pestizide vollständig verzichtet und Reinheit gewährt.

Jede Produktionscharge der CannabisGold CBD-Öle wird dazu von HemPoland in einer Analyse überprüft, sodass 100 Prozent Sicherheit auf ein erstklassiges Produkt besteht. Zusätzlich nutzt das Unterneh-

men aber auch externe Labore, die bestätigen, dass mikrobiologische Reinheit gewährleistet ist und keine Schwermetalle oder Schädlingsbekämpfungsmittel ihren Weg auf die Pflanzen fanden. Terpene, Flavonoide und natürliche Cannabinoide sind dagegen in CannabisGold CBD-Öl enthalten, das in mehr als drei unterschiedlichen Varianten erhältlich ist. Die preislich günstigste Flasche

des flüssigen Cannabisgoldes beinhaltet fünf Prozent CBD bei zehn Gramm CannabisGold Classic, was 500 Milligramm natürliches CBD ausmacht. CannabisGold Premium bietet bei 1500 Milligramm CBD dagegen einen Anteil von 15 Prozent bei der gleichen Menge Öl, während die stärkste Dosierung bei CannabisGold Intense erreicht ist, das mit 30 Prozent mindestens 3000 Milligramm CBD pro Fläschchen beinhaltet. CannabisGold Balance hingegen – mit 10 Prozent CBD – wird derzeit nur im Familypack in einer 1000 Mil-

liliter-Flasche angeboten. So kann dafür gleich die gesamte Sipperschaft das goldene CBD-Öl von HemPoland kosten - auf eine gute Gesundheit.

Die CannabisGold-CBD-Öl-Nahrungsergänzungsmittel von HemPoland findet ihr auf der englischsprachigen Webseite des Herstellers unter www.CannabiGold.pl/en - oder auch auf www.MeinCBD.de.

Wohl bekomms!

Arbeiten mit Hanf Interview mit der Cannabis Arbeitsagentur

Die letzten Jahre hat sich in Deutschland in Bezug auf die Cannabisindustrie viel bewegt. Durch diese Bewegung ist Cannabis immer weiter in der Mitte unserer Gesellschaft gerückt. Mittlerweile sind in Deutschland fast 50 % der Bevölkerung für einen regulierten Zugang zu Cannabis. Durch die steigende Akzeptanz in der Bevölkerung wächst die Zahl der Unternehmen der Cannabis Industrie stark an. Diese Entwicklung haben auch zwei Heidelberger bemerkt und die Cannabis Arbeitsagentur gegründet. Dieses branchenspezifische Jobportal soll Arbeitnehmern den Einstieg in die Cannabis Industrie erleichtern und Arbeitgebern eine Plattform bieten um Bewerber zu suchen. Auf der Homepage www.cannabisarbeitsagentur.de findet man alle aktuellen Jobs, die es in der Cannabis Branche zu finden gibt. Wir haben uns mit den beiden Gründern (Lothar und Jan) getroffen, um ihnen einige Fragen zu stellen.

kann man auch nach Jobs in einer Stadt suchen und die Suche nach Spezialisierungen und der Art des Beschäftigungsverhältnisses zu filtern.

Arbeitgebern bieten wir vor allem eine Plattform mit Menschen, die die Arbeit in dieser Branche leidenschaftlich gerne tun. Wir sind überzeugt davon, dass diese Menschen auch die besten Arbeitnehmer sind. Um diese Plattform zu nutzen, können sich Arbeitgeber registrieren, ein Profil anlegen und kostenlos Jobs inserieren. Aber schaut doch am besten einfach mal selbst bei uns vorbei!

Hajo: Was sind eure Pläne für die Zukunft eures Projekts.

CA-Agentur: Wir wollen die Funktionalität unserer Seite weiter ausbauen. Als Nächstes wird die Möglichkeit freigeschaltet, dass Bewerber sich Profile anlegen können. Natürlich werden diese Profile niemals auf der Homepage veröffentlicht, sondern nur registrierten und geprüften Arbeitgebern zugänglich sein. Wir wollen Arbeitgeber und Arbeitnehmer der Branche in Zukunft möglichst anwenderfreundlich und effektiv vernetzen.

Hajo: Seit wann gibt es euer Unternehmen und wann kam euch die Idee zur Cannabis Arbeitsagentur!

CA-Agentur: Also gegründet haben wir uns im Mai. Die Idee dazu kam uns, weil wir selbst in der Branche Fuß fassen wollten. Ob bei einem lizenzierten Produzenten in Deutschland oder bei anderen innovativen Startups in der Szene. Die Jobsuche verlief zwar immer wieder erfolgreich, jedoch war Sie auch mit einem sehr hohen Zeitaufwand verbunden. So kamen wir auf die Idee, die Cannabis Arbeitsagentur zu gründen und anderen diese Arbeit zu ersparen.

Hajo: Wie viel Potenzial seht ihr für die Cannabis Industrie

CA-Agentur: Wir sehen großes Potenzial für diese Industrie. Vor allem durch die medizinische Produktion in Deutschland wird sich nochmal einiges verändern. Zwei Tonnen Marihuana müssen erst mal produziert werden. Hinzu kommt auch noch, dass sich auch der Markt um Cannabis herum enorm vergrößert. Produkte wie Vaporizer, Filter, neuartige Zimmergewächshäuser, Pflegeprodukte oder CBD-Extrakte werden immer häufiger nachgefragt. Wir denken, dass uns da in den nächsten Jahren noch einiges bevor steht und schauen positiv in die Zukunft.

Hajo: Was bietet ihr den Besuchern eurer Homepage.

CA-Agentur: Das kommt darauf an, ob man Arbeitgeber oder Bewerber ist. Für Bewerber listen wir alle aktuellen Jobs der Branche auf einer Homepage. Dadurch kann der User in Kürze sehen, welche passenden Jobangebote es in Deutschland gibt. Natürlich

AZERWING V_{pro}

**Reflektor mit E40 Lampenfassung
HPS & MH Leuchtmittel**

Easy Connect

- Bauzeit weniger als 4 Minuten
- Elektroanschlussbox vorverkabelt

SUNKRAFT

PVD beschichtet

bis zu 95 % Reflexion!

Neu

V_{pro}

Features

- Lampenhalter in der Höhe und der Neigung einstellbar
- Reflektorflügel stufenlos einstellbar
- mit Sunkraft HPS 600W Blüte Leuchtmittel

Made in Germany

produced by:

primaklima

Radnice u Rokycan 594 CZ-33828 Czech Republic www.primaklima.com Tel.: 00420 371 795 340
MiHa GmbH Mannheim Str. 9 30880 Hannover-Laatzten info@mihaonline.de www.miha-shop.de Tel.: 0511 866 5557-0



PROMOTION

Im Juli 2017 ist es mal wieder soweit. Unsere Freunde vom Chillhouse starten ihre große Losaktion. Wie jedes Jahr, gibt es tausende Lose in den 10 Filialen der Headshop-Kette zu kaufen.

Jedes Los kostet 1€ und der Erlös dieser Aktion geht diesmal zum einen an das Organisationsteam vom „Global Marijuana March Dresden“ und zum anderen an den „Arbeitsgemeinschaft - Cannabis als Medizin e.V.“. Um die Arbeit dieser beiden Organisationen zu unterstützen, müsst ihr nur noch an der Aktion teilnehmen. Ganz egal, ob ihr ein Los oder 5 Lose kauft, gemeinsam sind wir stark und können etwas bewegen. Jedes Los gewinnt und ihr geht definitiv nicht mit leeren Händen nach Hause. Heißt im Detail: Es gibt keine Nieten. Wie geht das? Indem das Chillhouse selbst und ganz viele Freunde und Kollegen aus der Hanfszene Preise zur Verfügung stellen.

Von der abgefahrenen 400 € Bong bis zur qualitativen deluxe Shisha über Hoodies, T-Shirts, Clipper Feuerzeuge, Pfeifen, Anbau Zubehör, Reiniger, Caps, DVD's, Bücher, Filter, Papers, Aschenbecher und und und ist alles dabei. Seid ein Teil der Bewegung und tut was GUTES.

Losaktion im Chillhouse für einen guten Zweck

Alle Jahre wieder...

Die Losaktion läuft so lang, bis das letzte Los über den Tresen gegangen ist und startet am 01.Juli.2017.

Folgende Sponsoren beteiligen sich mit Preisen an der Losaktion:

Chillhouse -> Papers, Bongs, Filter, Anbau Zubehör, Bücher, Feuerzeuge u.v.m.

Near Dark -> Hoodies, T-Shirts, Bongs, Grinder, Gläser, Caps, Blech Schilder, Streichhölzer u.v.m.

Growin -> Lampen, Lüfter, Cocos Quellziegel, Bongs, Grinder, Led Leuchten, Luftbefeuchter u.v.m.

Smile Bongs -> ein gewelltes Smile Sondermodell mit 5mm Wandstärke.

Roor -> 5mm Ice Master mit Ice Logo, Kawumms, jede Menge Papers, Aschenbecher und Feuerzeuge.

Ehle -> 5mm Sondermodell mit Section, Clipper Feuerzeuge und Trinkgläser.

LX PIPES -> hochwertige Edelstahlpfeifen inklusive Aktivkohleadapter made in Germany.

Highline Bongs -> mehrere Percolatoren und viele einfache Bongs.

Bullet -> hochwertige Bullshit Shishas und unzählige Feuerzeuge.

Knistermann -> DVD's, Feuerzeuge, Aschenbecher, Wackel Rastas, Drehmaschinen, Grinder, u.v.m.

HBI / RAW -> Papers Schachteln, Drehtaschen, T-Shirts, Tabaktaschen, Frisbees, Bandanas, u.v.m.

Miss Nice -> 50er Miss Nice Aktivkohle Filter und 10er Miss Nice Aktivkohlefilter.

Purize -> Purize Rolling Box inkl. Clipper, Grinder, Papers und Filter + 100er Beutel Aktivkohle Filter.

Mary's Delight -> jede Menge

9mm Aktivkohle Filter aus der Leipziger Südvorstadt.

Clipper -> 4VE's Clipper Feuerzeuge und jede Menge Filtertips.

BamBamBhole -> Bongs und jede Menge Filter Tips.

Hanfjournal -> 5 VE's Filtertips vom CSC.

Grow! -> Zeitschriften, Papers, Papers inklusive Tips, Grinder und stylische Postkarten.

Unicomundo -> Neutralizer für eine bessere Raumluft und jede Menge Reinigungstücher.

Täglich werdet ihr in dieser Zeit über die verschiedenen social Media Kanäle auf dem Laufenden gehalten. Checkt -> /deinchillhouse auf facebook, Instagram und auf youtube ab. Es wird online Flyer geben, ein Video und jede Menge tagesaktuelle Beiträge in Bild und Ton. Wir freuen uns über eine solch groß angelegte Aktion für den GUTEN ZWECK und sind natürlich sehr gerne als Sponsor vertreten.



www.chillhouse.de

PROMOTION

Sensi Seeds sollte jedem Cannabisconnaissanceur ein Begriff sein. Die weltbekannte Samenbank aus Holland züchtete bereits eine stattliche Anzahl bedeutender Marihuanavarietäten und setzt sich seit vielen Jahren für die Legalisierung wie Neubetrachtung der Hanfpflanze ein. Das holländische Unternehmen kooperiert unter anderem mit dem aufklärerischen Amsterdamer „Hash Marijuana & Hemp Museum“ oder stattet die bunten Moderatoren des Exzessiv.TV-Teams mit sauberen Anzihsachen aus. Nun möchte Sensi Seeds weiteren Menschen passende Kleidungsstücke anbieten, die neben schicken Designs auch wohlige weiche Wärme spenden: Original Streetwear - Klamotten made by Sensi Seeds!

Ein haltbares, bequemes und gleichzeitig passendes Kleidungsstück im regulären Handel für einen angemessenen Preis zu erstehen, kann unter Umständen zu einer aussichtslosen Mission ausarten. Damit sich alle Freunde und Freundinnen von Cannabis nicht länger durch zugestellte Gänge drängeln und hinter Menschenschlangen an Kassen anstellen müssen, kann der Kleiderschrank fortan über das Internet befüllt werden. SensiSeeds.com bietet seit Anfang Juni Qualitätsklamotten in unterschiedlichen Designs auf der eigenen Webseite für die entspannte Kundschaft an, die dem Lebensstil und der Philosophie gelegentlicher Marihuanakonsumenten entsprechen dürften.

Original Streetwear Klamotten made by Sensi Seeds

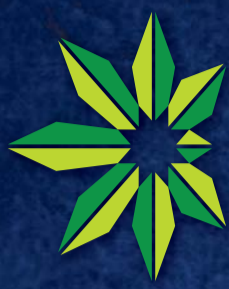
Zieh dir Sensi übern Schädel.



Jogginghosen, T-Shirts, Hoodies und Kapuzenjacken gehören selbstverständlich zum Katalog der neuen Modemarke, Basecaps und andere Accessoires runden das Angebot von Sensi Seeds Original Streetwear ab. Besonders geachtet hat man bei der ersten Produktlinie auf den Tragekomfort der Kleidungsstücke, die mit urbanen Designs einen markanten Eindruck bei zukünftigen Betrachtern des waschbaren Stoffes hinterlassen werden. Die pflegeleichte Cannabiskollektion-zum-Anziehen verspricht bei etwas Achtsamkeit der Besitzer eine lange Haltbarkeit, die selbst bei täglichem Gebrauch mehrere Jahre Freude garantieren soll. Der lässige Stil der Sensi Seeds Original Streetwear passt schließlich auch zu fast allen Gelegenheiten, weshalb die weichen, warmen und bequemen Modestücke wohl schnell die neuen Lieblingsteile im Kleiderschrank werden. Dazu dürfen alle angebotenen Stücke auch von allen Geschlechtern getragen werden, da man bei Sensi Seeds während der Kreation der in unterschiedlichen Größen erhältlichen Streetwearkollektion auf eine Unisexlinie setzte, die mit schlanken Schnitten und klassischen Farben ansehnliche Akzente nutzt. Modische Optionen für alle Cannabisfans dank Sensi Seeds Original Streetwear.

Die gesamte Kollektion wird in Sensi-Seeds-Geschäften, über Vertragshändler sowie online angeboten.

www.SensiSeeds.com



4th Annual
Cannabis World Congress
& Business Exposition™

2017

Cannabis means business.com™

REGISTER NOW &
RECEIVE 30% OFF
USE PROMO CODE HANF30

FOLLOW US ON



@CWCBEEXPO

#CWCBE

#CANNABISMEANSBUSINESS

For Inquiries Call 201-580-2050

Serving the Cannabis Industry from Coast to Coast.

NEW YORK

JUNE 14 - 16

JACOB K. JAVITS
CONVENTION CENTER

LOS ANGELES

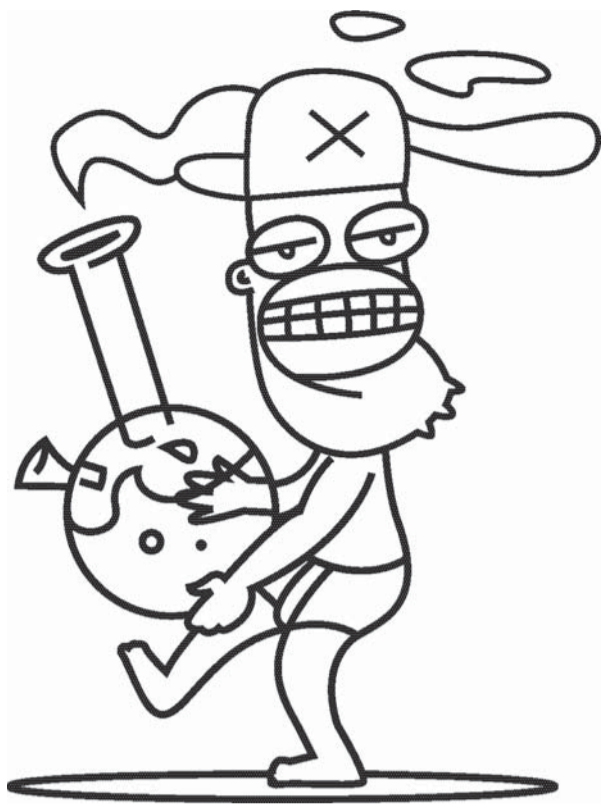
SEPT 13 - 15

LOS ANGELES
CONVENTION CENTER

BOSTON

OCT 4 - 6

JOHN B. HYNES
CONVENTION CENTER



Erste Hilfe für Kiffer

DIE HANFBERATUNG IM HANF JOURNAL

Patrick (20) aus Köln fragt:

„Hi Kascha, ich bin Patrick, 20 Jahre aus Köln und rauche, wenn ich kiffe, fast nur Bong. Das Problem ist, ich würde oft lieber einen Joint rauchen. Das ist gerade unterwegs viel bequemer. Ich kann aber einfach keine Joints bauen, egal, wie oft ich es schon probiert habe. Irgendwas ist immer locker, der Filter rutscht raus, irgendwo sammelt sich Teer oder die ganze Glut fällt beim Abaschen runter. Kurz gesagt, eine Katastrophe. Kannst du mir kurz erklären, was ich falsch mache?“

Kascha antwortet:

„Hi Patrick,

ganz genau kann ich das natürlich nicht sagen, ohne deine Baukünste beobachtet zu haben. Aber deine Beschreibung klingt mir danach, dass du an der Ladungsverteilung und der Spannung arbeiten musst. Zunächst solltest du herausfinden, ob du mit Filter links oder rechts baust, normalerweise fühlt sich eine davon natürlicher an. Dann ist wichtig, dass der Durchmesser des Filters zum Durchmesser der Kräutermischung passt, die du rollen möchtest. Mit einem sauberen Übergang dreht es sich gleich viel besser. Der Filter sollte außerdem einigermaßen stabil sein und nicht herumwab-

beln, während du drehst – aber auch nicht zu eng, weil dann sammelt sich schnell Schmand am Ende. Schmand, bzw. Teer, sammelt sich auch, wenn das Paper am Filterende übersteht. Überstehendes Papier solltest du daher vor dem Anzünden vorsichtig abbrennen. Aber zurück zum Drehen: Stell sicher, dass die Mischung im Paper gleichmäßig verteilt ist, und nirgends Lücken oder Klumpen sind. So gleichmäßig, wie du es jetzt legst, brennt es später ab. Dann drehe die Mischung erst einmal mit Daumen und Zeigefingern rund. Wenn sie sich rund anfühlt und sauber rollt, dann kannst du das Paper am Filter

eng einrollen. Mit dem anderen Daumen fährst du dann am Joint entlang nach oben, um sicherzustellen, dass der Rest sich auch einrollt. Dabei ständig das Paper mit den Fingern auf Spannung halten, bis alles zugerollt und angeleckt ist. So müsste es eigentlich funktionieren – vielleicht nicht beim ersten Versuch, aber mit etwas Übung. Wenn vorne etwas herausfällt, hast du entweder nicht gut verteilt oder du hast mit zu wenig Spannung gedreht, so dass die Mischung zu lose im Paper liegt. Wenn der Filter herausrutscht, war die Spannung an dieser Stelle nicht ausreichend, so dass er nicht fest eingedreht wurde.“

Matilda (21) aus Hamburg möchte wissen:

„Hi Kascha, mir ist mal aufgefallen, dass ältere Leute häufig eher Haschisch rauchen, und ich habe auch gehört, dass Gras erst in den 90er Jahren so richtig beliebt wurde. Ich habe mich immer gefragt, wie das kommt. Vor allem, dass man das beste Haschisch oft von älteren deutschen Männern bekommt, die über Gras schimpfen und das nicht rauchen möchten?“

Kascha antwortet:

„Hi Matilda, ich habe die Theorie, dass das vor allem mit der Entwicklung des Indoor-Anbaus zu tun hat. In vielen Gegenden der USA und auch in der Karibik war Gras schon immer die bevorzugte Darreichungsform von Cannabis, während Haschisch eher eine Nebenrolle spielte. Hierzulande, weit entfernt von tropischen Klimazonen, ist Gras allerdings ein Saisonprodukt gewesen, das vor allem im Herbst auf dem Markt war – während Haschisch aus Afghanistan, Marokko, der Türkei und dem Libanon das ganze Jahr über verfügbar gewesen ist und in der Regel einen deutlich höheren THC-Anteil bot. Der Indoor-Anbau mit spezialisierter Beleuchtungs-, Belüftungs- und Bewässerungstechnik brachte nun plötzlich drei Vorteile: Das Gras konnte lokal hergestellt werden, was den aufwändigen Schmuggel reduziert, es konnte rund ums

Jahr geerntet werden und die Qualität verbesserte sich enorm. So hat sich der Marktanteil von Gras im Vergleich zu Haschisch seit den 90er Jahren kontinuierlich erhöht – inzwischen scheint es tatsächlich so, dass Gras den Markt dominiert. Der Haschischanteil ist aber nach wie vor hoch: Es gibt ja auch sehr viele Konsumenten über 30, die allerdings ihren Bedarf nicht öffentlich sichtbar im Park decken, wie Studenten und junge Touristen, die Gras bevorzugen, sondern über seit Jahrzehnten bestehende Kontakte. Mit dem sinkenden Anteil von Haschisch schlechterer Qualität ist es auch fast aus dem Straßenhandel verschwunden – dort gibt es fast nur noch Gras, während es noch vor 20 Jahren fast nur Haschisch, oftmals von minderer Qualität, gab. Unter den Haschischrauchern sind auch zahlreiche Hasch-Hardliner, die den Geschmack und die Wirkung von Haschisch als angenehmer empfinden, als die von modernen Skunk- und Haze-Marihuanasorten. Möglicherweise liegt dies an einem anderen Wirkstoffverhältnis, das bei ähnlich starken Haschischsorten dazu führt, dass das High anders wahrgenommen wird. Außerdem ist gutes Haschisch in Phasen, in denen viel Gras mit Brix und anderen Streckmitteln verseucht war, oft die sauberere Alternative gewesen.“

Nick (20) aus Aachen fragt:

„Hallo Kascha, ich bin neulich in den Pool gesprungen und hatte noch ein Tütchen mit Weed in der Tasche meiner Badehose. Ich bin zwar gleich wieder raus, aber es war leider ein Loch im Tütchen. Jetzt ist das Weed klatschnass. Kann ich das, wenn ich es trockne, wieder rauchen? Ich habe es erst mal auf einem Taschentuch am Fenster ausgebreitet und es ist nach 2 Tagen immer noch etwas feucht und riecht auch noch nach Chlor.“

Kascha antwortet:

„Hi Nick, das ist ärgerlich, aber wohl fast jedem schon einmal irgendwann passiert. Ich würde davon abraten, das noch zu rauchen. Wenn es so nass war und sehr langsam trocknet, kann in den Buds Schimmel entstehen. Chlor würde den Schimmel zwar wahrscheinlich verhindern – ist aber selbst gesundheitsschädlich, wenn man es raucht. Und auch wenn die Chlormenge, die das Weed bei dem kurzen Tauchgang abbekommen hat, nicht so groß ist: Wenn du es schon riechen kannst, dann wird das

Gras beim Rauchen mit Sicherheit auch riechen wie eine frisch polierte Bahnhofstoilette. Das ist bestimmt kein Genuss. Daher muss ich dir also – leider – dazu raten, das Weed weg zu schmeißen. Gras, das man aus Versehen ins Meer mitgenommen hat, würde ich noch als Grauzone ansehen: Wenn es sehr viel Salz abekommen hat, dann kann das ebenfalls den Geschmack beeinträchtigen und ist in größeren Mengen sicher ungesund. Wenn du das Gras aus Versehen mit in einen Naturpool oder einen sauerstoffbehandelten Pool mitgenommen hast, ist die Trocknung das wichtigste Thema, um es zu retten. Dafür sollten größere Buds möglichst zerrupft werden und die so entstehenden kleinen Blütenstücken, wie du es richtig gemacht hast, auf einem Taschentuch oder Küchenkrepp an einer gut belüfteten Stelle ausgelegt werden. Denn auch, wenn das Weed in sauberes Wasser fällt, kann die Feuchtigkeit zu Fäule und Schimmel führen und dir die Blüten versauen. Etwas beeinträchtigte Qualität wirst du wahrscheinlich so oder so haben.“

WERBUNG

primaklima

Der stille Held!



250 mm
10"

Made in Germany
assembled in Czech Republic

Ventilator PK250-ECblue
1450m³/h
ZIEHL-ABEGG motor made in Germany

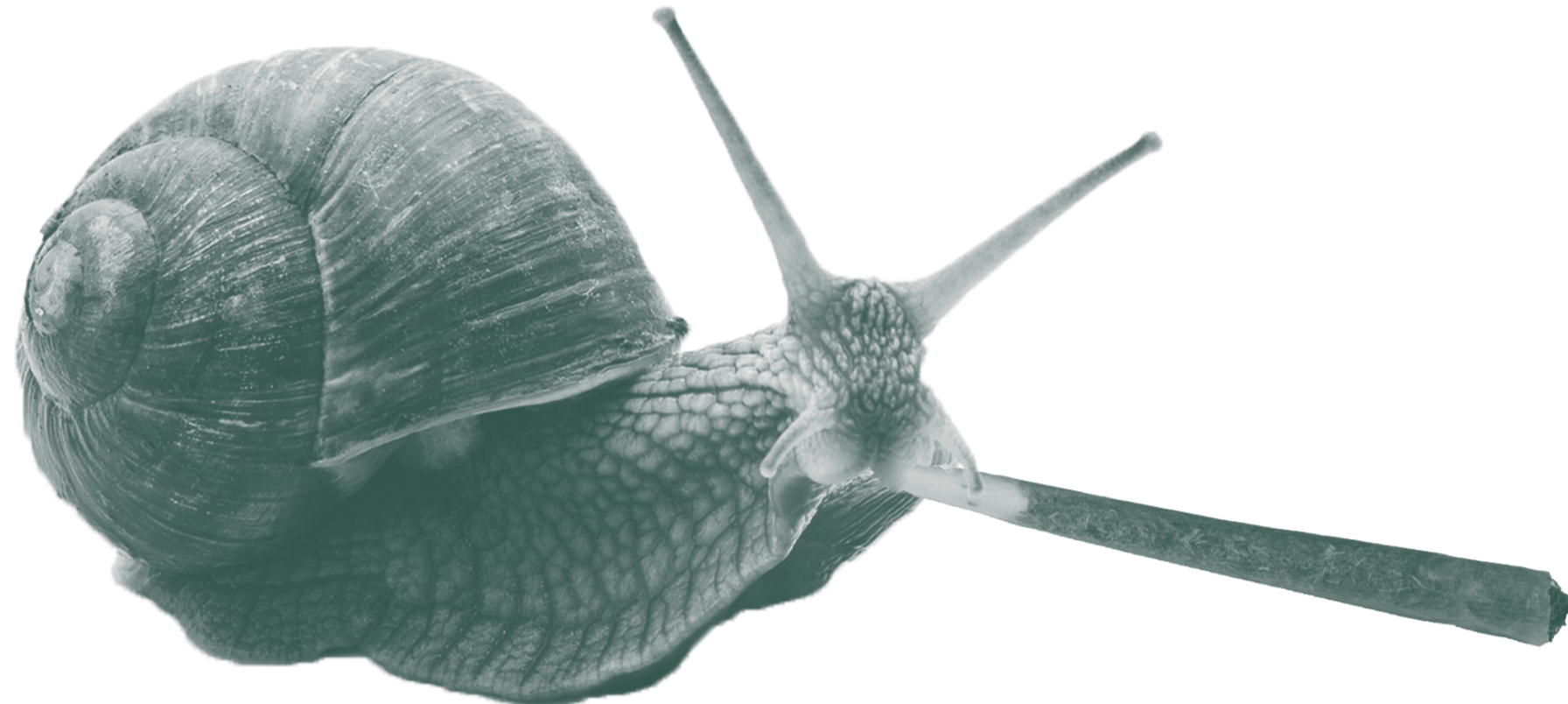
Radnice u Rokycan 594 CZ-33828 Czech Republic www.primaklima.com Tel.: 00420 371 795 340
MIHa GmbH Mannheimer Str. 9 30880 Hannover-Laatzten info@mihaonline.de www.miha-shop.de Tel.: 0511 866 5557-0



Der Mensch ist ein Herdentier. Wie ABC-Schützen nehmen sich Gottes Kinder gegenseitig fest an die Hand – geführt von Herrschern, die aus der Summe der Erfahrungen und Überlieferungen über den Daumen peilen, welcher Weg der richtige ist. Um sich nicht gänzlich auf der Odyssee durchs zeitlich limitierte Leben zu verirren, dient dem Menschen seit Urzeiten der Glaube an Götzen, die über alles wachen und die Schäflein in ein religiöses Korsett pressen. Ausreißer werden verfolgt und eingefangen, um die Herde beisammen zu halten. Bis heute ist der liebe Gott allgegenwärtig, ob in Belfast, Fulda oder Mekka. Kaum ein Mensch auf diesem Planeten kann sich vor Gott und seinen Dienern sicher fühlen. Wer entgleist, bekommt ungehend die unsichtbare Hand zu spüren, die aus dem Himmel nach uns greift, am Nacken packt und wieder auf die Schmalspur setzt.

Was wäre, wenn Gottes Hand nicht führen würde, ist nur schwer vorstellbar, da die Naturvölker, die ohne Götzen auskommen, rar gesät oder ausgestorben sind. Eine komplett gottlose Gesellschaft findet sich nicht einmal in Nordkorea, wo es neben den Anhängern der buddhistischen und konfuzianischen Morallehre noch immer praktizierende Christen gibt. Inwieweit die Welt ohne Glaubenslehren friedlicher und gerechter wäre, lässt sich also nicht abschätzen. Zumal die Einteilung der Menschen in Herr und Sklave kein Alleinstellungsmerkmal der Religionen ist. Sich über den anderen zu erheben, ihn zu unterdrücken und das Recht des Stärkeren auszuüben, ist allzumenschlich und ganz darwinistischer Natur. Die besten Voraussetzungen für ein langes und erfülltes Leben hat der am besten angepasste Mensch, der sich den Gesetzen des Schwarms unterwirft und sich mit der ihm zugewiesenen Rolle arrangiert.

Doch wer ausschließlich Zeit und Mode dient, um in der Gemeinschaft reibungslos zu funktionieren, verliert das Geschick, selbst zu bestimmen, wohin und in welchem Tempo es mit dem Leben geht. Wie an der Strippe gezogen hechelt Otto-Normal-Verbraucher den Trends nach, die ihm Glück und Glückseligkeit versprechen. Heute ist auch nicht mehr Gott allein dafür zuständig, die Schäflein zu hüten und ihnen die Frage nach dem Sinn des Lebens zu beantworten. Das moderne Herdentier benötigt statt langer Moralpredigten eine kurze, knappe Ansage, was für ihn und die Gemeinschaft gut ist. Statt auf der Holzbank in der Kirche wird das Menschenkind in den Konsumtempeln seelsorgerisch betreut. Den Segen erteilt nicht mehr der Pfarrer, sondern der Fitnesstrainer in der Muckibude. Statt frommer Sprüche



Sind Kiffer die etwas anderen Menschen?

von Sadhu van Hemp

Wer Ganja raucht, gilt als Loser und Faulpelz. An dem Klischee mag etwas dran sein, doch übersehen wird, dass Kiffer alle Voraussetzungen für ein langes Leben erfüllen. Hast und Eile sind kiffenden Menschen fremd, denn in der Ruhe liegt die Kraft. Und die ist heutzutage mehr als nötig, um sich nicht von flüchtigen Verlockungen und Reizen mitreißen zu lassen, die zu Maßlosigkeit und Schnellebigkeit verleiten. Kiffer horchen erst einmal in sich hinein und lauschen der inneren Stimme, die erst dann befiehlt, wo es lang geht, wenn es auch passt. Anders als andere lassen sich Hänflinge nicht gerne antreiben – schon gar nicht von Autoritäten, die sich dazu berufen fühlen, anderen Menschen vorzuschreiben, wie sie zu funktionieren haben.

von der Kirchenkanzeln gibt's heute frohe Botschaft von der Werbeindustrie, die weiß, was dem Menschlein fehlt, damit es glücklich und zufrieden ist – und Ruhe gibt. Und Ruhe ist nun mal erste Bürgerpflicht,

um die Herde zusammenzuhalten.

Auch wenn die Menschen glauben, sie seien so frei, frei zu sein – sie sind es nicht. Zwar dominieren nicht mehr Kir-

chtürme die Skyline der Dörfer und Städte, doch dafür ragen andere Tempel bis in den Himmel, die die Gläubigen beschatten und einschüchtern. Statt von Klerikern werden die Bürger heute von Geldaristokraten

klein und unmündig gehalten. Wie Aufzuehpuppen tanzen sie nach der Pfeife der Privilegierten, in dem Irrglauben, genug Demut vor dem irdischen Besitz anderer sei der Mehrwert des eigenen Daseins.

Selbstverständlich sind die, die diesem Glauben nicht praktizieren, Sünder und Paria, Revoluzzer und Träumer. Wer seine Zeit damit verbringt, Löcher in Luft zu gucken, stört die verordnete Symmetrie der Gemeinschaft. Das unentwegte Streben nach mehr und noch mehr verlangt den Gleichschritt – und das im Schweinsgalopp. Menschen, die sich Zeit nehmen, in Muße leben und sich des Konsumzwangs enthalten, sind unerwünscht und entsprechend zu disziplinieren. Der Mensch hat im Takt zu laufen, und je schneller das Metronom pendelt, desto größer die Chance, am Ende seines fremdbestimmten Seins festzustellen, dass man das Leben einer Eintagsfliege geführt hat.

Was von solch einer Existenz übrigbleibt, ist ein Fall für den Pflegedienst. Früher sind die Menschen an harter Arbeit, Seuchen und Hungersnöten zugrunde gegangen. Heute sind es die Folgeerkrankungen eines rasanten und maßlosen Lebens. Herzkreislaufversagen ist Todesursache Nummer eins in der modernen hektischen Welt, die den Menschen wie in einem Hamsterrad laufen lässt – und das ohne Pause. Und wer nicht dem Herzkasper erliegt, dem brennen die Sicherungen durch. Statt des überforderten Körpers kollabiert der unterforderte Geist, der auf die Ohnmacht und Sinnlosigkeit der eigenen Existenz mit einem Generalstreik der sieben Sinne reagiert.

Wer frühzeitig schlapp macht, hat es an notwendiger Selbstoptimierung fehlen lassen oder die falschen Tranquilizer eingenommen. Der Groschen, dass nicht die ständige Verfügbarkeit und Bereitschaft zu Höchstleistung, sondern ein entschleunigter Gang durchs

Leben die Erfüllung bringt, will nicht fallen. Die Getriebenen der modernen Welt fürchten nichts mehr, als friedlich und not available dem Müßiggang zu frönen, denn sie könnten ja etwas verpassen und sich langweilen. Einfach mal aus- und abschalten ist undenkbar für die digitalisierte Generation, bei der alles „to go“ ist, um im Wettlauf um ein paar zugestandene materielle Werte mitzuhalten.

Die getitelte These, dass Kiffer die etwas anderen Leute sind, ist angesichts der Matrix, in der der moderne Mensch dahinlebt, fraglos etwas steil. Zu Cheech und Chongs Zeiten war es vielleicht noch zutreffend, dass Hasch- und Marihuanaraucher grundsätzlich außerhalb des Hamsterrades verweilen und entspannt zuschauen, wie sich die anderen für reichlich wenig Glück abrackern. Seinerzeit galt Haschisch noch als die „Hefe des Denkens“ (Wolfgang Neuss), und viele Kiffer hatten dazu noch das nötige Rüstzeug im Kopf, das die psychoaktive Tragweite der „heiligen Pflanze“ erfasste. Wer kiffte, der meditierte, fühlte und dachte anders – und war nicht bereit, sich von denen vereinnahmen zu lassen, die dem Menschen Konformität abverlangen.

Heute mag es noch viele, sehr viele dieser entsagenden Menschen geben, die sich den weltlichen Zwängen soweit wie möglich entziehen und lieber rauchend im Kreis Gleichgesinnter entspannen. Doch in einer Welt, deren „Gott“ den Menschen das Paradies auf Erden vorgaukelt, werden die „dichten Denker“ aussterben. Die Zeit des Körperkults wird die stillsitzenden Kopfmenschen überleben. Der Kiffer 3.0 will nicht mit dem Gehirn als Übergepäck, sondern nur mit seinem optimierten Körper reisen – und das pauschal und all inclusive mit WLAN und Animationsprogramm. Und wenn doch mal so etwas wie ein Gehirn gebraucht wird, dann reicht ein Smartphone, das einem das Denken abnimmt.

KD PFEIFEN
MADE IN GERMANY
WWW.KD-GERMANY.DE

Seeds24.at
Jetzt auch mit Nachnahme Versand

Intelligente Lösungen für Zimmergärtner
Gras Grün
www.grasgruen.de
Nähe Moritzplatz (ca. 600 m) Ritterstr. 43, 10969 Berlin
Tel.: 030-611 31 90 Fax: 030-611 27 9 27
NEUE ADRESSE

www.jelly-joker.de

Jelly Joker

Rauchen mit Stil...

LED SYSTEME

FÜR LICHTINTENSIVE PFLANZEN

GROWKING
LED LIGHTING TECHNOLOGY

Mehr Informationen auf growking.de

G-SE www.g-systems.eu
G-Systems Engineering ood
Alle unsere Produkte werden in Europa entwickelt und hergestellt

Alle EC Regler sind in 0-10V und als PWM signal erhältlich

EC-Regler Feuchte, Temperatur, Minimalgeschwindigkeit für 1Ventilator

EC Ventilator mit eingebauter LCD Anzeige

EC-Regler Temperatur, Min.- Max. Geschwindigkeit für 1Ventilator

EC Regler mit LCD Display für 2Ventilatoren

- Temperatur Tag
- Temperaturhysterese-Tag
- Feuchte Tag
- Feuchtehysterese Tag
- Minimal Geschwindigkeit Tag
- Maximal Geschwindigkeit Tag
- Temperatur Nacht
- Temperaturhysterese Nacht
- Feuchte Nacht
- Feuchtehysterese Nacht
- Minimal Geschwindigkeit Nacht
- Maximal Geschwindigkeit Nacht
- Unterdruckeinstellung
- Schalt Sensorebene
- Tag/Nacht Umschaltverzögerung

Regeln ist ein Kinderspiel! **NEU**

www.kayagrow.de

Kaya Foundation

LASS ES BEI DIR WACHSEN.

Schliemannstr. 26 | 10437 Berlin | Fon 030/447 86 77
Öffnungszeiten | Mo - Fr 12 - 19 Uhr | Sa 12 - 16 Uhr

The Putter

Die wohl beste Purpfeife der Welt!

www.theputter.de
www.rauchbombe-stuttgart.de

INSERENTENVERZEICHNIS

SEITE INSERENT

01	Samenwahl EcoBison Chillisimo
02	Radix Pro Puff N Stuff Growladen.ch Vision Seeds
03	PAX
04	Aeroponik
05	Hanf Museum Gras Grün
07	Casteva Bam Bam Bhole
08	Sunflower DHV Schall & Rauch Vaponic ONA GIB
10	Pro Emit
11	Hesi
12	Near Dark Greenlight Shop
13	Prima Klima Hanfzeit Linda Seeds
14	Canna
15	Prima Klima
17	CWCBE
18	Prima Klima
19	KD Pfeifen Seeds24.at Gras Grün
20	Jelly Joker Grow King G Systems Kaya Foundation The Putter Stecklinge.at

stecklinge

www.stecklinge.at

AUSGEWÄHLTE GENETIK - BESTE QUALITÄT.